Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Einladung -öffentlich- 3
Vorlagendokumente
TOP Ö 8.1 Strategisches Management - Beschlusscontrolling
Mitteilung zur Kenntnis EBE-B/019/2022 6
- Beschlussüberwachungsliste III. Quartal_2022 EBE-B/019/2022 7
TOP Ö 8.2 Energieerzeugung Klärwerk Erlangen
Mitteilung zur Kenntnis EBE/006/2022 8
Anlage 1: Übersicht Zertifizierung_Energieerzeugung Großstädte in Bayern EBE/006/2022 9
Anlage 2: 220913_Luftbild Energielandschaft KW Erlangen_August 2022 EBE/006/2022 10
TOP Ö 8.3 Einzugsgebiet Klärwerk Erlangen
Mitteilung zur Kenntnis EBE/007/2022 11
Plan Einzugsgebiet Klärwerk Erlangen EBE/007/2022 12
TOP Ö 8.4 Mitteilung zur Kenntnis
Mitteilung zur Kenntnis EBE-B/017/2022 13
Zwischenbericht 2022 EBE-B/017/2022 14
TOP Ö 8.5 Corona-Abwassermonitoring
Mitteilung zur Kenntnis EBE-2/028/2022 27
TOP Ö 10.1 Bearbeitungsstand Fraktionsanträge
Mitteilung zur Kenntnis VI/156/2022 28
Übersicht Fraktionsanträge BWA November 2022 VI/156/2022 29
TOP Ö 11 Eichendorffschule, Flachdachsanierung im Anschlussbereich der Turnhalle
Vorlage Entwurfsplanung 242/184/2022 31
Eichendorffschule Dachsanierung 242/184/2022 34
TOP Ö 12 Fortsetzung: Europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen
Beschlussvorlage 243/015/2022 35
TOP Ö 13.1 Mittelbereitstellung zur Deckung des Mehrbedarfs im GME
Vorlage Mittelbereitstellung 241/027/2022 38
TOP Ö 13.2 Mittelbereitstellung für Photovoltaikanlage Kulturzentrum E-Werk
Vorlage Mittelbereitstellung 242/187/2022 41
TOP Ö 14.1 Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat VI
Beschlussvorlage 113/061/2022 43
Haushalt 2023_StellenplanListeA_Ref_VI_BWA_UVPA_Anlagen 113/061/2022 45
TOP Ö 14.2 Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat VII
Beschlussvorlage 113/062/2022 55
Haushalt 2023_StellenplanListeA_Ref_VII_BWA_HFPA_UVPA_Anlagen 113/062/2022 57
TOP Ö 15.1 Haushalt 2023: Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI)
Beschlussvorlage 24/034/2022 62
Antrag Nr. 266/2022 24/034/2022 64
TOP Ö 15.2 Haushalt 2023: Anträge (263/2022, 274/2022, 176/2022) zum Arbeitsprogramm GME / Amt 24; hier: Schulsanierungen bzw. Gymnasium Fridericianum
Beschlussvorlage 24/035/2022 65
Fraktionsantrag CSU 263/2022 zum Haushalt 2023 24/035/2022 68
Fraktionsantrag Klimaliste 176/2022 zum Haushalt 2023 24/035/2022 69
Fraktionsantrag ÖDP 274/2022 zum Haushalt 2023 24/035/2022 70

TOP Ö 15.3 Haushalt 2023: Antrag Nr. 277/2022 zum Investitions- und Arbeitsprogramm: Reinigung und Sanierung der Tennenloher Friedhofsmauer
Beschlussvorlage 24/036/2022 72
Antrag 277/2022 24/036/2022 74
TOP Ö 15.4 Antrag zum Haushalt 2021 der Klimaliste Erlangen Nr. 180/2022 vom 12.10.2020:
Beschlussvorlage 63/063/2022 75
Antrag der Klimaliste Erlangen Nr. 180/2022 vom 12.10.2020 63/063/2022 77
TOP Ö 15.5 Antrag zum Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes: Fremdwassersanierungskonzept - Antrag der Grünen Listen vom 19.10.2022 - Nr. 256/2022
Beschlussvorlage 66/148/2022 78
Fraktionsantrag Nr. 256/2022 66/148/2022 80
TOP Ö 15.6 Antrag zum Haushalt 2023 des Tiefbauamtes
Beschlussvorlage 66/149/2022 81
Fraktionsantrag Nr. 173/2022 66/149/2022 83
TOP Ö 16.1 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes für Gebäudemanagement, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 73
Beschlussvorlage 24/032/2022 84
Arbeitsprogramm 2023 24/032/2022 85
TOP Ö 16.2 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Bauaufsichtsamtes, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 295
Beschlussvorlage 63/061/2022 101
Arbeitsprogramm 63/061/2022 102
TOP Ö 16.3 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Tiefbauamtes, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 301 bis 306
Beschlussvorlage 66/147/2022 108
Arbeitsprogramm 2023 66/147/2022 110
TOP Ö 17 Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Investitionsprogramm
Beschlussvorlage VI/161/2022 116

Einladung

Stadt Erlangen

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

10. Sitzung • Dienstag, 08.11.2022 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

Werkausschuss Entwässerungsbetrieb

8.	Mitteilungen zur Kenntnis Werkausschuss Entwässerungsbetrieb	
8.1.	Strategisches Management - Beschlusscontrolling hier: Beschlussüberwachungsliste III. Quartal 2022	EBE-B/019/2022 Kenntnisnahme
8.2.	Energieerzeugung Klärwerk Erlangen	EBE/006/2022 Kenntnisnahme
8.3.	Einzugsgebiet Klärwerk Erlangen	EBE/007/2022 Kenntnisnahme
8.4.	Mitteilung zur Kenntnis Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) Zwischenbericht Wirtschaftsjahr 2022 hier: MItteilung zur Kenntnis über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes gemäß § 19 Eigenbetriebsversordnung Bayern (EBV) i. V. m. § 8 Abs. 1 Betriebssatzung	EBE-B/017/2022 Kenntnisnahme
8.5.	Corona-Abwassermonitoring	EBE-2/028/2022 Kenntnisnahme
9.	Anfragen Werkausschuss Entwässerungsbetrieb	

Bauausschuss

10.	Mitteilungen zur Kenntnis Bauausschuss	

10.1.	Bearbeitungsstand Fraktionsanträge	VI/156/2022 Kenntnisnahme
11.	Eichendorffschule, Flachdachsanierung im Anschlussbereich der Turnhalle	242/184/2022 Beschluss
12.	Fortsetzung: Europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen	243/015/2022 Gutachten
13.	Mittelbereitstellungen	
13.1.	Mittelbereitstellung zur Deckung des Mehrbedarfs im GME	241/027/2022 Gutachten
13.2.	Mittelbereitstellung für Photovoltaikanlage Kulturzentrum E-Werk	242/187/2022 Gutachten
	Haushalt 2023	
14.	**Stellenplan 2023**	
14.1.	Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat VI	113/061/2022 Gutachten
14.2.	Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat VII	113/062/2022 Gutachten
15.	**Anträge zum Haushalt 2023**	
15.1.	Haushalt 2023: Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI)	24/034/2022 Beschluss
15.2.	Haushalt 2023: Anträge (263/2022, 274/2022, 176/2022) zum Arbeitsprogramm GME / Amt 24; hier: Schulsanierungen bzw. Gymnasium Fridericianum	24/035/2022 Beschluss
15.3.	Haushalt 2023: Antrag Nr. 277/2022 zum Investitions- und Arbeitsprogramm: Reinigung und Sanierung der Tennenloher Friedhofsmauer	24/036/2022 Beschluss

15.4.	Antrag zum Haushalt 2021 der Klimaliste Erlangen Nr. 180/2022 vom 12.10.2020: Änderung des Arbeitsprogramms des Amts für Umweltschutz und Energiefragen: Hinzufügen von "Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur Prüfung der Einhaltung des Steingartenverbots"	63/063/2022 Beschluss
15.5.	Antrag zum Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes: Fremdwassersanierungskonzept - Antrag der Grünen Listen vom 19.10.2022 - Nr. 256/2022	66/148/2022 Beschluss
15.6.	Antrag zum Haushalt 2023 des Tiefbauamtes Änderung des Arbeitsprogramms des Tiefbauamts: Streichen von „Fahrbahndeckenerneuerungen im Stadtgebiet“ - Antrag der Klimaliste Nr. 173/2022	66/149/2022 Beschluss
16.	**Fachamtsbudgets und Arbeitsprogramm 2023 der Ämter**	
16.1.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes für Gebäudemanagement, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 73	24/032/2022 Beschluss
16.2.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Bauaufsichtsamtes, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 295	63/061/2022 Beschluss
16.3.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Tiefbauamtes, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 301 bis 306	66/147/2022 Beschluss
17.	Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Investitionsprogramm	VI/161/2022 Beschluss
18.	Anfragen	

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 2. November 2022

STADT ERLANGEN
gez. Jörg Volleth

Bürgermeister

Es wird darum gebeten, die bereits verteilten Haushaltsunterlagen zur Sitzung mitzubringen.

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Ö 8.1

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
EBE	EBE	**EBE-B/019/2022**

Strategisches Management - Beschlusscontrolling
hier: Beschlussüberwachungsliste III. Quartal 2022

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme
Die Beschlussüberwachungsliste betreffend das III. Quartal 2022 des Entwässerungsbetriebes hat dem Bau- und Werkausschuss zur Kenntnis gedient.

II. Sachbericht
Die Beschlussüberwachungsliste betreffend das IV. Quartal 2022 des Entwässerungsbetriebes wird den Mitgliedern des Bau- und Werkausschusses in der Sitzung am 07.02.2023 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Anlagen: Beschlussüberwachungsliste III. Quartal 2022

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

EBE/B/WSG T. 2932

Erlangen, 24.10.2022

I:\EBE\EBE-B-Werkleitungsbuero\Ausschuss\Strategisches Management\Beschlussüberwachung\2022 III._Quartal_2022.doc

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE)

Strategisches Management – Beschlusscontrolling
hier: Beschlussüberwachungsliste III. Quartal 2022

Nr.	BWA	Maßnahme	Umsetzungsstand / Anmerkungen
1	18.09.2019	Anschluss Ortsteile von Weisendorf (Schmiedelberg und Oberlindach)	Abwicklung
2	04.06.2019	Sanierungsprogramm Kanalnetz 2020	Abwicklung
3	03.12.2019	DL Schallershof DABau VE	Umsetzung
4	03.12.2019	DL Leipziger Straße DABau VE	Umsetzung
5	16.06.2020	Sanierungsprogramm Kanalnetz 2021	Abwicklung
6	09.02.2021	Sanierungskonzept Sonderbauwerke	Abwicklung / Umsetzung
7	08.06.2021	Sanierungsprogramm Kanalnetz 2022	Abwicklung
8	13.07.2021	Eigenreinigung Klärwerk	Umsetzung
9	12.10.2021	DL Neuses DABau VE	Umsetzung
10	30.11.2021	Umbau SRK Nbg. Str. DABau E	Umsetzung
11	05.04.2022	Neubau Verwaltungsgebäude Klärwerk	verschoben
12	21.06.2022	Sanierungsprogramm Kanalnetz 2023	Umsetzung
13	13.09.2022	RÜB 11510 DA Bau VE	Umsetzung
14	13.09.2022	RRB Lang Wiesen Lach DA Bau E	Umsetzung
15	11.10.2022	Umbau Deni DA Bau E	Umsetzung

I. BWA-Mitglieder in Vorlage

II. Kopie Abtl.'s z. K.

Wichert

Werkleitungsbüro

Ö 8.2

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
EBE	EBE	**EBE/006/2022**

Energieerzeugung Klärwerk Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Die beiliegenden Übersichten Energieerzeugung im Klärwerk Erlangen haben den BWA-Mitgliedern zur Kenntnis gedient.

II. Sachbericht

Die im Klärwerk Erlangen benötigte Energie wird zu 100 % regenerativ ohne Annahme von Co-Substraten erzeugt. Siehe Anlage 1.
Das erreichte Energieniveau soll auch in Zukunft im Zuge des weiteren Ausbaus beibehalten werden.

Bezüglich Bestand, in Ausführung bzw. geplante Maßnahmen wird auf in Anlage 2 beiliegende Übersicht verwiesen.

Anlagen: Übersicht Energieerzeugung/Zertifizierungen
Übersicht Energielandschaft Klärwerk

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Übersicht Energieerzeugung und Zertifizierungen der Stadtentwässerungen der Großstädte Bayerns

Stand: 08/2022

Stadt	Eigenenergieerzeugung	Annahme von Co-Substraten		DIN EN ISO 9001 (Qualität)		DIN EN ISO 14001 (Umwelt)		DIN EN ISO 50001 (Energie)		Anmerkungen
	Anteil im Jahresmittel	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	
München	Strom: 80% Wärme: 100%		X	X		X			X	Energiemanagement in der Praxis, keine Zertifizierung angestrebt; zusätzlich Zertifikate DIN ISO 45001 (Arbeitsschutz) und 27000 (IT-Sicherheit)
Nürnberg	Klärgasnutzung nur in KW 1; Strom: 67% Wärme: KW1 >100% (KW2 0%)		X	X		X			X	Energiemanagement ist Teil des integrierten Managementsystems, aber ohne Zertifizierung; Akkreditierung Labor nach DIN EN ISO 17025
Augsburg	Strom: >100% (Abgabe als BgA an angeschlossene Fremdnutzer) Wärme: 100%	X		X		X			X	betrifft nur Klärwerk; zusätzlich DIN ISO 45001 (Arbeitsschutz) und 27000 (IT-Sicherheit); Akkreditierung Labor nach DIN EN ISO 17025; Energiemanagement eingerichtet ohne Zertifizierung
Regensburg	Strom: 90% Wärme: >100% (Abgabe an benachbarte Wohngebiete)	X			X		X		X	im Klärwerk nicht zertifiziertes IMS für Qualität / Umwelt / Arbeitssicherheit
Ingolstadt	Strom: 64% Wärme: 100% + Nutzung des getrockneten Klärschlamms über Anschluss an die benachbarte MVA		X		X		X		X	- OHRIS- und TSM-Zertifizierung der Stadtentwässerung als Teil der INKB (Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR) - Klärwerk (ZKA - Zweckverband Zentralkläranlage, INKB beteiligt): TSM-Zertifizierung angestrebt
Fürth	Strom: 80% Wärme: 100%		X		X		X		X	Energiemanagement in der Praxis über das PLS, aber ohne Managementsystem; TSM-Zertifikat der DWA
Würzburg	Strom: 75% Wärme: 100%	X		X		X			X	Energiemanagement in der Praxis, keine Zertifizierung angestrebt; TSM im Aufbau
Erlangen	Strom: >100% Wärme: 100%		X	X		X		X		ergänzt durch OHRIS-Zertifikat für Arbeitsschutz und Anlagensicherheit

Ö 8.2

Klärwerk Erlangen
Übersicht Energieerzeugung
(Stand: August 2022)

Nr	Anlagenteil	Leistung	Strom	Wärme
	Bestand		**kWh/a**	**kWh/a**
1	KWK-Anlage	3 x 600 kW	5.500.000	5.500.000
2	PV Maschinenhaus 2	58,32 kWp	58.000	
3	PV Abwasserfilter	19,44 kWp	19.000	
4	PV Maschinenhaus 3	37,44 kWp	37.000	
5	PV Garagen | Pforte	7,83 kWp	8.000	
6	PV Energiezentrale	37,7 kWp	38.000	
7	PV Sozialgebäude	28,42 kWp	28.000	
	Ausführung		**kWh/a**	**kWh/a**
8	Hydrolyse ÜSS	25%	1.300.000	1.300.000
8	PV Schlammtrocknung	71,25 kWp	71.000	
9	PV Betriebshalle	93,25 kWp	93.000	
10	PV Garagen	22,50 kWp	22.000	
11	Wärmepumpe Trocknung	2 x 385 kW		5.100.000
11	Wärmepumpe Trocknung	1 x 200 kW		1.600.000
12	Wärmepumpe Ablauf	1 x 389 kW		300.000
	Planung		**kWh/a**	**kWh/a**
13	PV-Solarfaltdach BB	1000 kWp	1.000.000	
			kWh/a	**kWh/a**
	Gesamt		8.174.000	13.800.000

Ö 8.3

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
EBE	EBE	**EBE/007/2022**

Einzugsgebiet Klärwerk Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Übersichtslageplan Einzugsgebiet Klärwerk Erlangen hat den BWA-Mitgliedern zur Kenntnis gedient.

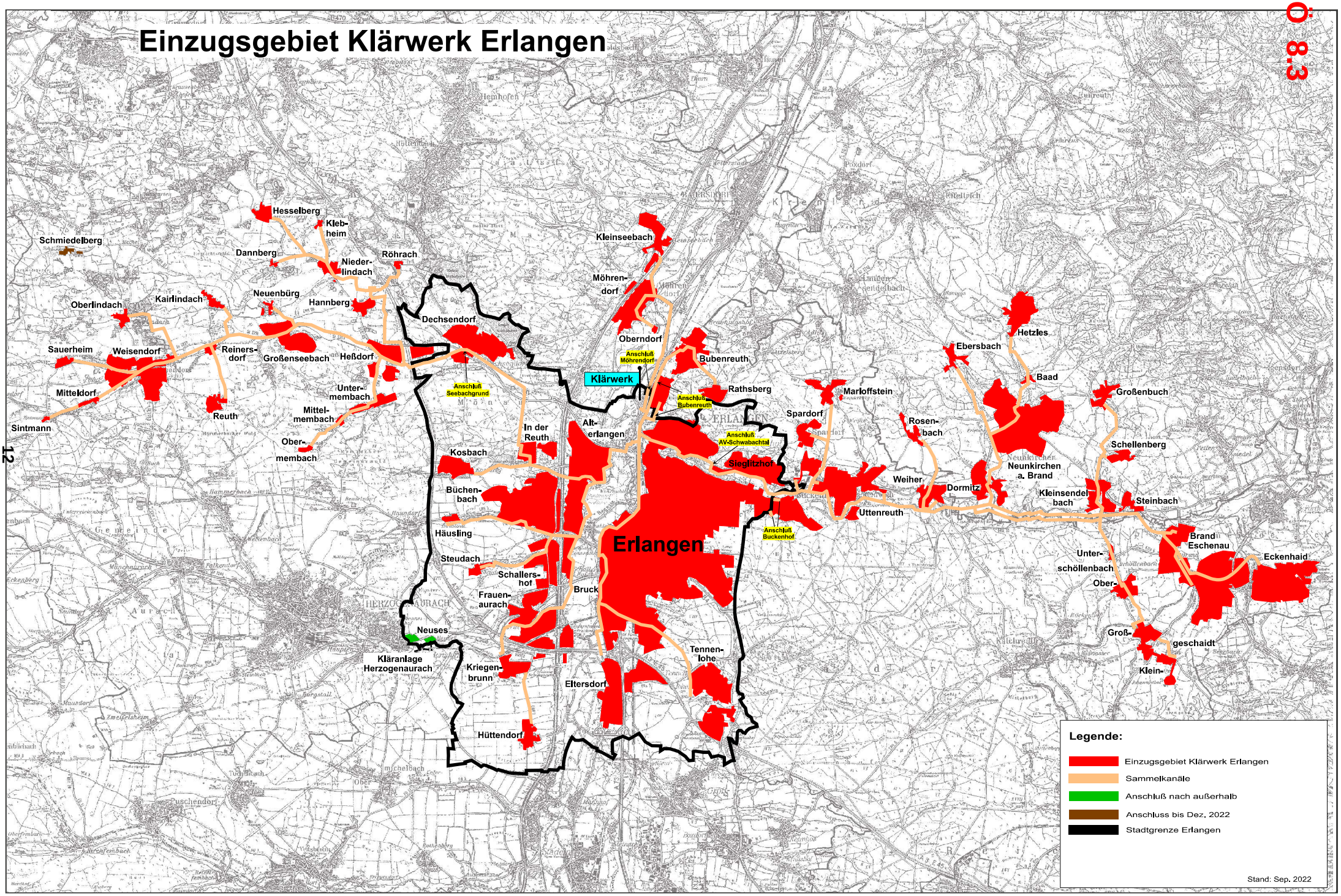
II. Sachbericht

Die Ortsteile Schmiedelberg und Oberlindach des Marktes Weisendorf werden bis Anfang 2023 angeschlossen und die Kläranlage Schmiedelberg anschließend aufgelassen.

Anlagen: Übersichtslageplan Einzugsgebiet

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Einzugsgebiet Klärwerk Erlangen



Ö 8.4

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
EBE	EBE	**EBE-B/017/2022**

Mitteilung zur Kenntnis
Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE)
Zwischenbericht Wirtschaftsjahr 2022
hier: MItteilung zur Kenntnis über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Finanzplanes gemäß § 19 Eigenbetriebsversordnung Bayern (EBV) i. V. m. § 8 Abs. 1 Betriebssatzung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Gemäß § 8 Abs. 1 der Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb vom 16.05.1995 i. d. F. v. 04.03.2021 i. V. m. § 19 Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) ist der EBE verpflichtet, den Werkausschuss, den Oberbürgermeister sowie das Finanzreferat halbjährlich über den Geschäftsgang, insbesondere über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplanes anhand schriftlicher Unterlagen zu unterrichten.

Nachdem der EBE seine Bücher gemäß § 9 Abs. 1 Betriebssatzung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung führt, erfolgt dies anhand des Zwischenberichtes zum 30.06.2022 bestehend aus:

- Zwischenbilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Betriebsergebnis

Zur Zwischenbilanz ist anzumerken, dass diese auf den Jahresabschluss 2021 zum 31.12.2021 aufbaut, der vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) geprüft und in der Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 21.06.2022 einstimmig begutachtet wurde.

Anlagen: Bilanz, GuV, Zusammensetzung Erlöse / Aufwendungen, Erfolgsrechnung, Vergleichsansätze Wirtschaftsplan.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Ö 8.4

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 50001 sowie OHRIS:2010

Zwischenbericht Wirtschaftsjahr 2022

Inhaltsverzeichnis

		Seite (n)
1.	**Zwischenbilanz**	**2**
	Aktiva	**3**
	Passiva	**4**
2.	**Gewinn- und Verlustrechnung**	**5**
	Übersicht	**6**
3.	**Grafiken Betriebsergebnis**	**7**
	Zusammensetzung Erlöse	**8**
	Zusammensetzung Aufwendungen	**9**
	Erfolgsrechnung	**10**
	Vergleich Ansätze Wirtschaftsplan	**11 - 12**

Zwischenbilanz

zum 30.06.2022

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 50001 sowie OHRIS:2010

Zwischenbilanz zum 30.06.2022
AKTIVA

	Lfd. Jahr per 30.06.2022	
	€	€
A) Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	68.973,52	68.973,52
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	828.643,59	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	20.707,32	
3. Grundstücke ohne Bauten	894.828,55	
4. Abwasserreinigungsanlagen	72.848.333,15	
5. Abwassersammlungsanlagen	94.730.622,78	
6. Sonderbauwerke	17.481.065,65	
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	25.014,46	
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.069.421,05	
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.267.806,60	210.166.443,15
		210.235.416,67
B) Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	580.989,67	580.989,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.711.172,29	
2. Forderungen gegen die Stadt Erlangen	3.041,81	
3. Wertberichtigungen auf Forderungen	-74.403,25	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.639.810,85
III. Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Stadt-u. Kreissparkasse Girokonto	3.160.719,44	
2. Stadt-u. Kreissparkasse Festgeldanlage	0,00	3.160.719,44
		5.381.519,96
C) Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Aktive Rechnungsabgrenzung +)	-5.306.955,00	**-5.306.955,00**
Summe Aktiva		**210.309.981,63**

+) setzt sich zusammen aus:

Abschreibungen, Verwaltungskostenbeiträge, Jahressonderzahlung, Pensionsrückstellungen sowie Abwasserabgabe

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 50001 sowie OHRIS :2010

Zwischenbilanz zum 30.06.2022
PASSIVA

Lfd. Jahr per 30.06.2022

	€	€
A) Eigenkapital		
I. Stammkapital		
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen	9.631.713,96	9.631.713,96
III. Gewinn / Verlust		
Gewinn-/Verlustvortrag	4.998.726,31	4.998.726,31
Gewinn / Verlust des laufenden Jahres		918.405,16
		16.548.845,43
B) Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Baubeiträge Abwassersammlungsanlage	20.283.541,34	
2. Baubeiträge Abwasserreinigungsanlage	27.477.534,07	
3. Baubeiträge Grunderwerb	380.813,30	48.141.888,71
		48.141.888,71
C) Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.054.174,00	
2. Sonstige Rückstellungen	9.368.212,55	16.422.386,55
		16.422.386,55
D) Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129.099.553,44	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.786.101,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	131.885.654,44
		131.885.654,44
E) Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Passive Rechnungsabgrenzung +)	-2.688.793,50	**-2.688.793,50**
Summe Passiva		**210.309.981,63**

+) setzt sich zusammen aus Auflösung passivierter Ertragszuschüsse und Kanalbenutzungsgebühr öffentlicher Grund

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2022 bis 30.06.2022

Entwässerungsbetrieb
der Stadt Erlangen

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, 14001 und 50001 sowie OHRIS:2010

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zum 30.06.2022

		Lfd. Jahr per 30.06.2022	
		€	**€**
1.	Umsatzerlöse		*12.315.269,28*
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen [1)]		*0,00*
3.	Sonstige betriebliche Erträge		*221.091,51*
4.	Materialaufwand		2.571.578,25
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	706.933,83	
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.864.644,42	
5.	Personalaufwand		2.908.649,91
	a. Löhne, Gehälter und Dienstbezüge	2.309.642,51	
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	599.007,40	
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.504.475,00
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		768.627,30
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		*1.639,00*
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		864.710,32
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**919.959,01**
11.	Sonstige Steuern		1.553,85
12.	**Jahresgewinn**		**918.405,16**

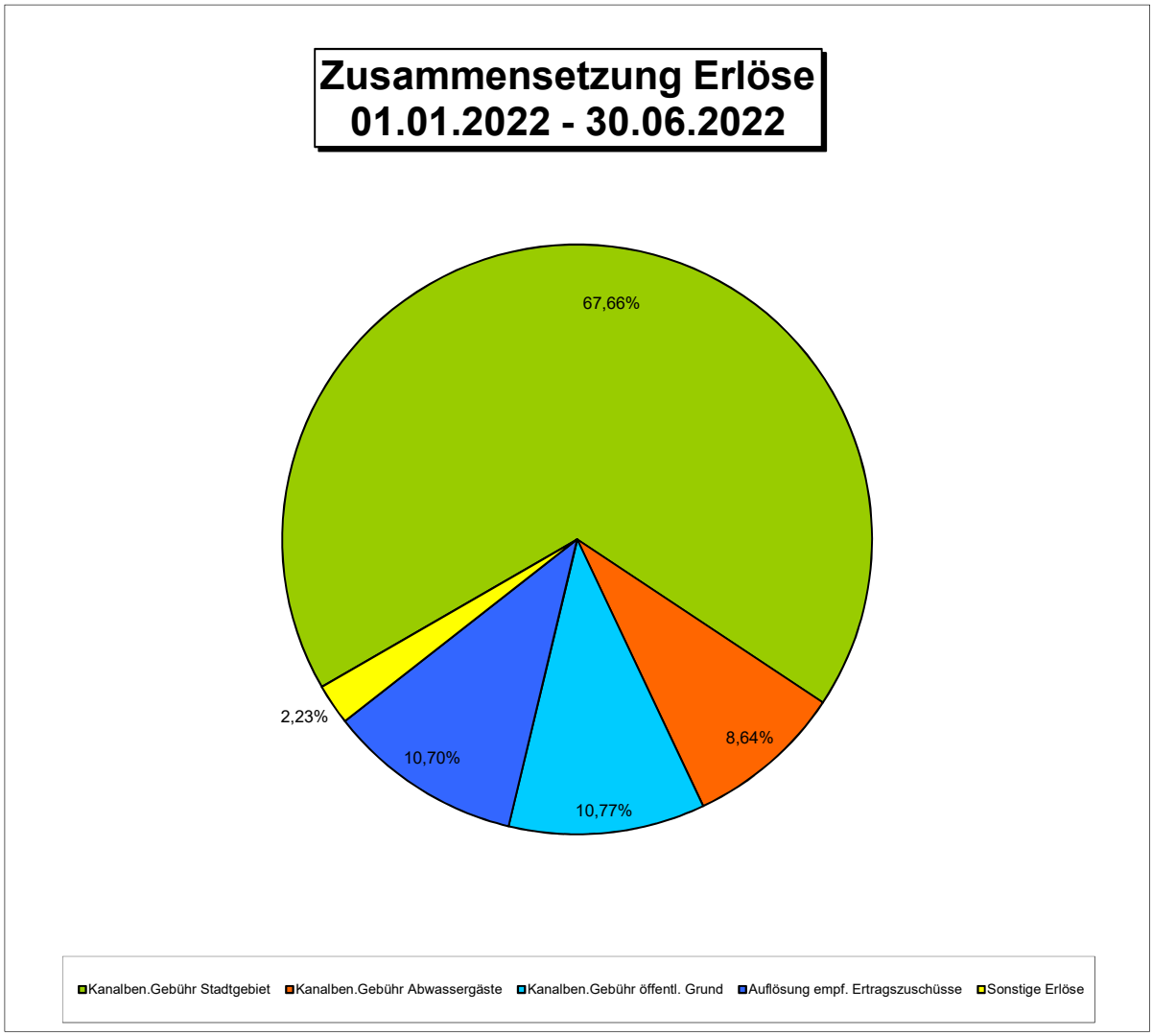
Die nicht *kursiv* dargestellten Zahlen stellen Aufwendungen dar.

1) Eigenleistungen sind Erträge für die innerbetriebliche Leistungserstellung bzgl. Sachanlagen.
Die Höhe der aktivierten Eigenleistungen werden i.R. des Jahresabschlusses berechnet und gebucht.
Gemäß Wirtschaftplan 2022 betragen diese rd. 824 *TEUR*.

Betriebsergebnis

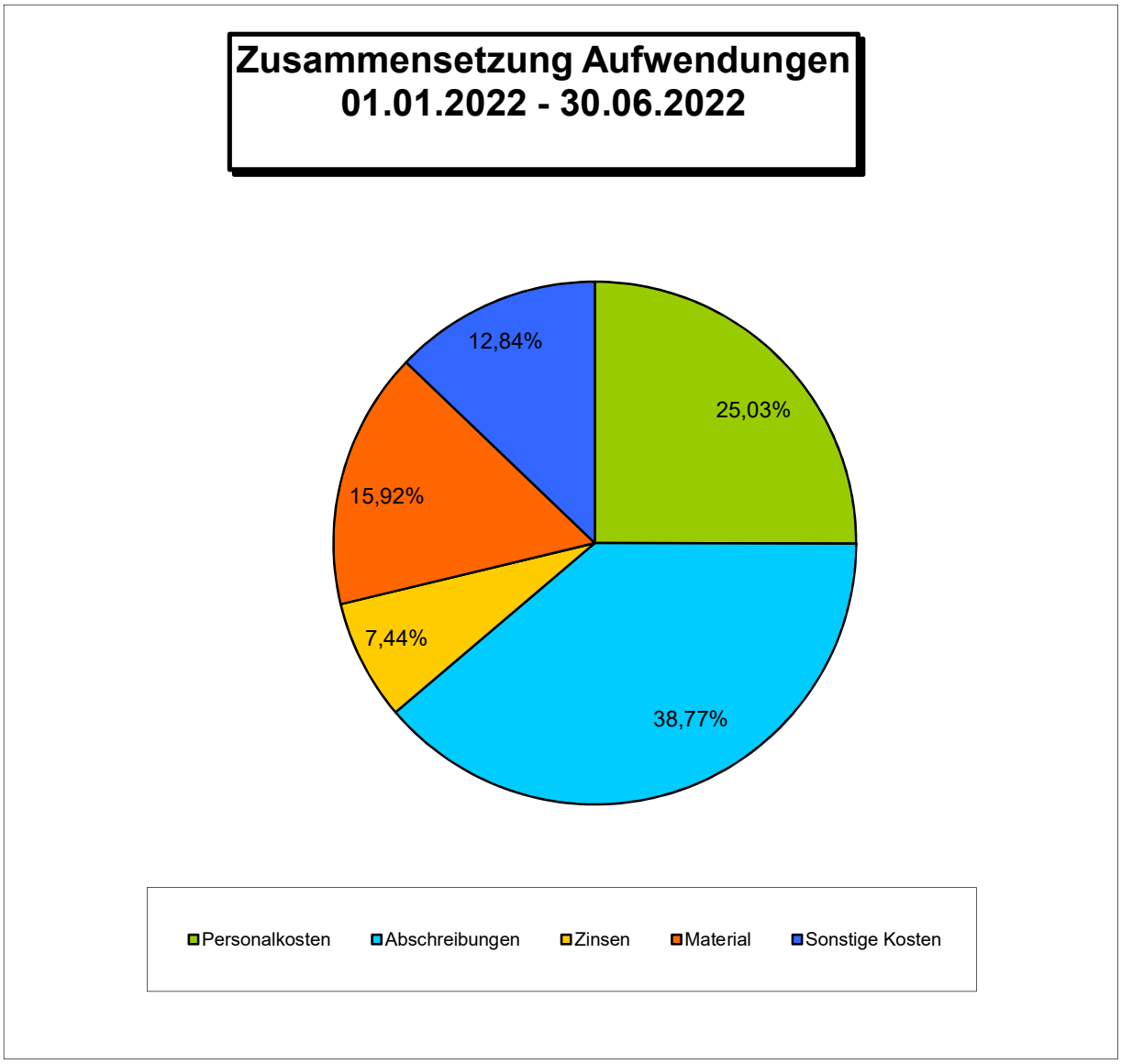
vom 01.01.2022 bis 30.06.2022

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen



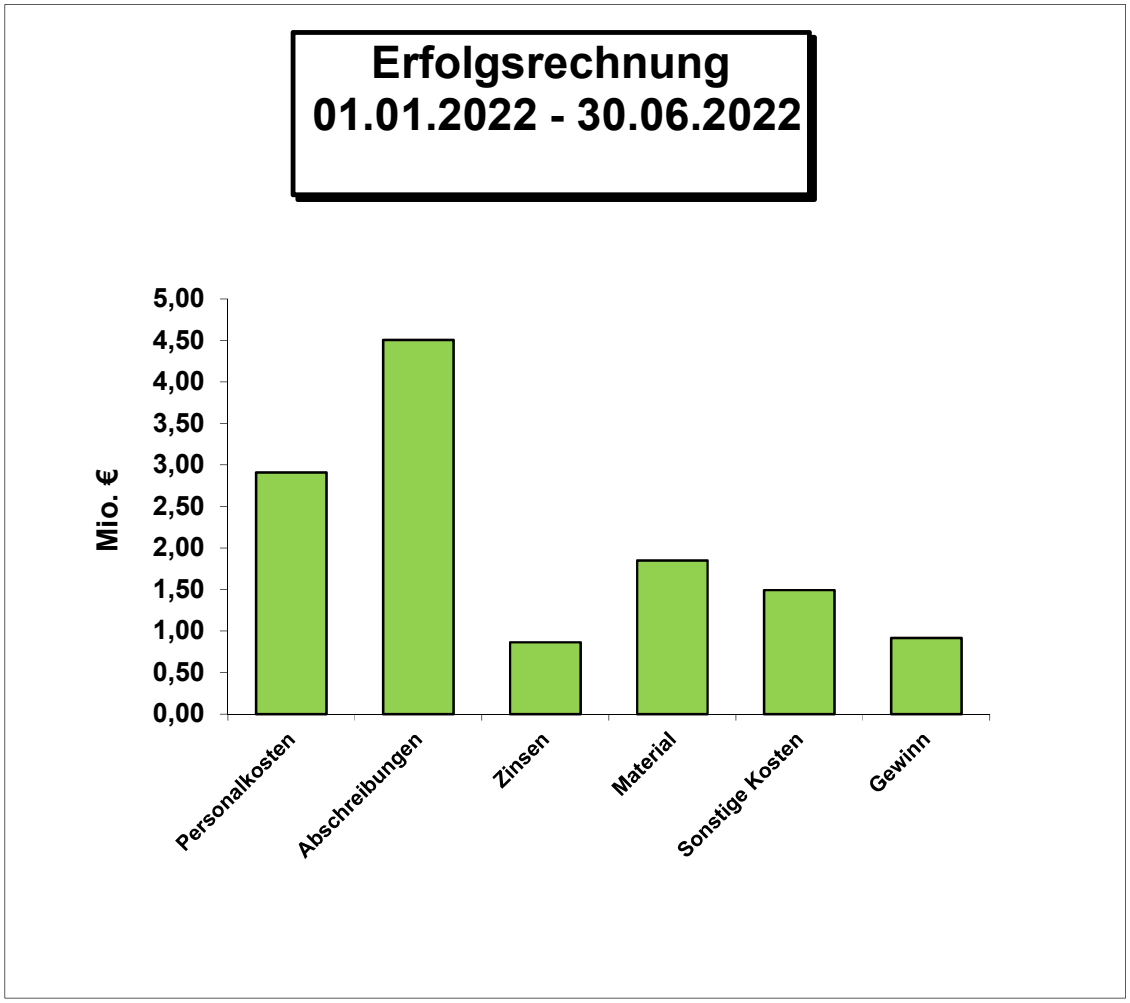
Erlöse gesamt (gerundet):		**12.538.000 €**	**100,00%**
hiervon	Kanalben.Gebühr Stadtgebiet	8.483.123 €	67,66%
	Kanalben.Gebühr Abwassergäste	1.083.759 €	8,64%
	Kanalben.Gebühr öffentl. Grund	1.350.000 €	10,77%
	Auflösung empf. Ertragszuschüsse	1.341.450 €	10,70%
	Sonstige Erlöse	279.668 €	2,23%

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen



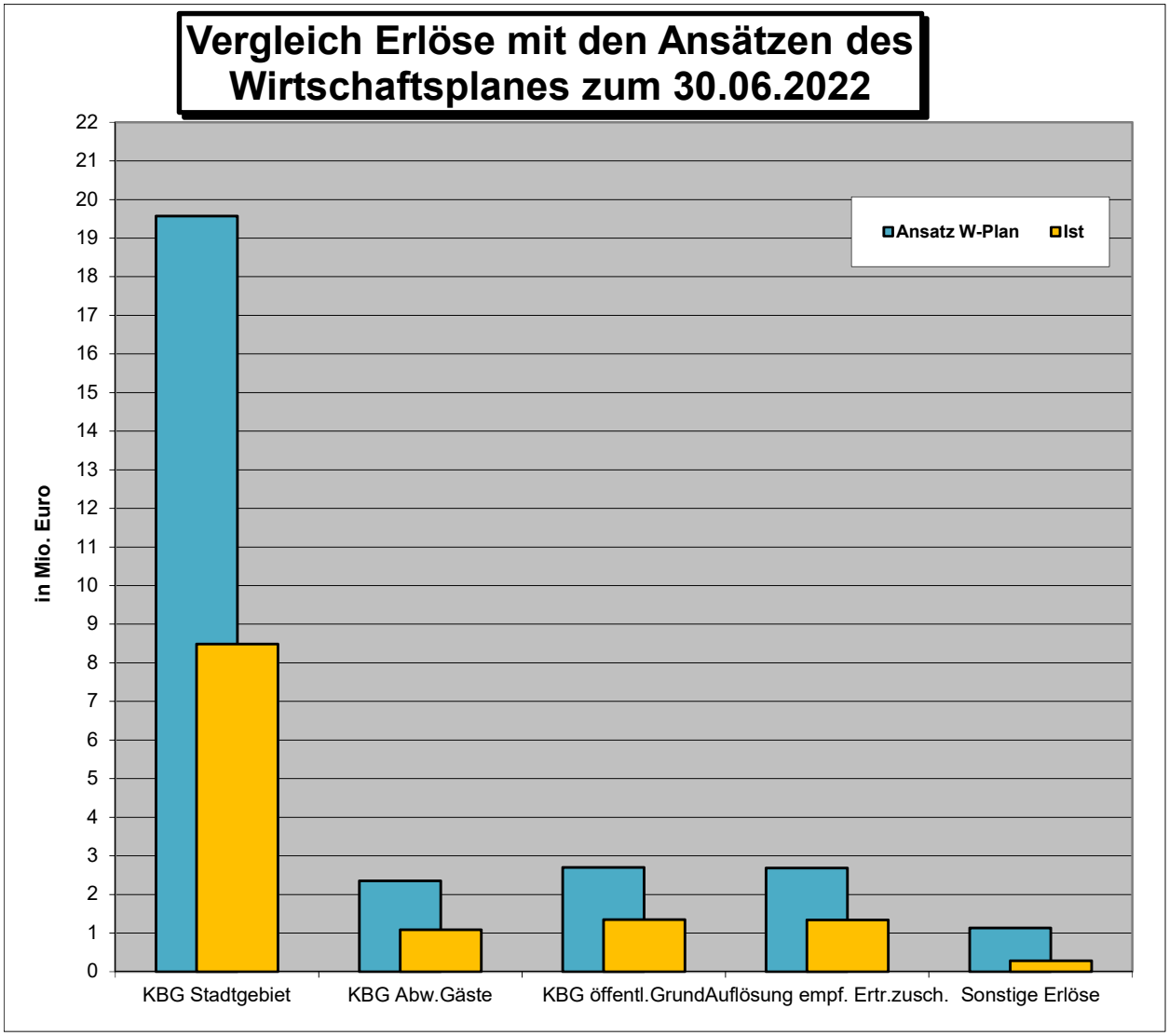
Aufwendungen gesamt (gerundet):		**11.619.594 €**	**=**	**100,00%**
hiervon	**Personalkosten**	2.908.650 €	=	25,03%
	Abschreibungen	4.504.475 €	=	38,77%
	Zinsen	864.710 €	=	7,44%
	Material	1.849.589 €	=	15,92%
	Sonstige Kosten	1.492.170 €	=	12,84%

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen



Erlöse insgesamt (gerundet):		**12,538**	**Mio. €**	**100,00%**
abzüglich:	**Personalkosten**	**2,909**	**Mio. €**	**23,20%**
	Abschreibungen	**4,504**	**Mio. €**	**35,93%**
	Zinsen	**0,865**	**Mio. €**	**6,90%**
	Material	**1,850**	**Mio. €**	**14,75%**
	Sonstige Kosten	**1,492**	**Mio. €**	**11,90%**
	Gewinn	**0,918**	**Mio. €**	**7,32%**

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen

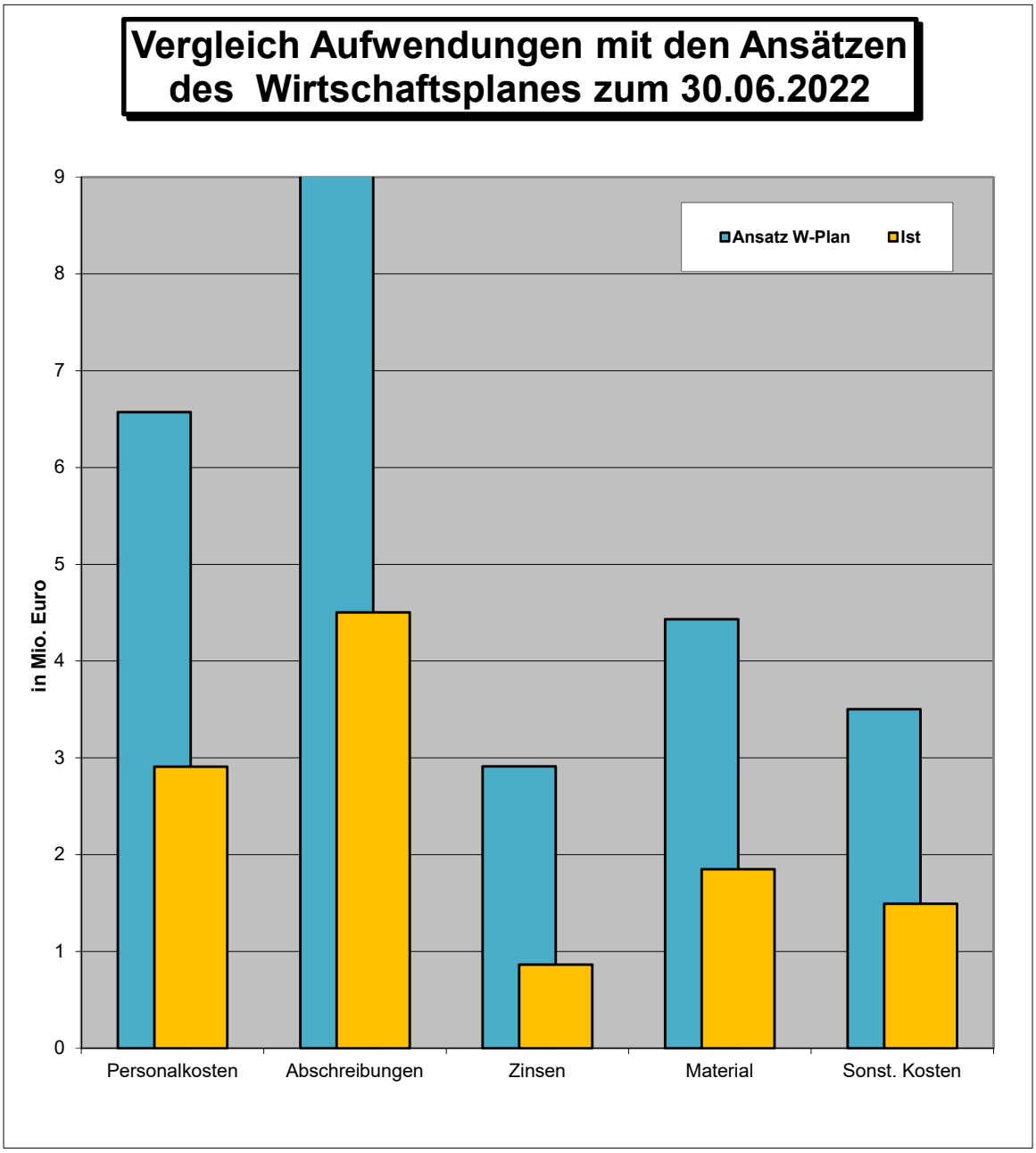


Erlösart:	Ansatz W-Plan	Ist	%	
KBG Stadtgebiet	19,574 Mio. Euro	8,483 Mio. Euro	43	1)
KBG Abw.Gäste	2,352 Mio. Euro	1,084 Mio. Euro	46	
KBG öffentl.Grund	2,700 Mio. Euro	1,350 Mio. Euro	50	
Auflösung empf. Ertr.zusch.	2,683 Mio. Euro	1,341 Mio. Euro	50	
Sonstige Erlöse	1,128 Mio. Euro	0,280 Mio. Euro	25	2)
Erlöse insgesamt:	**28,437 Mio. Euro**	**12,538 Mio. Euro**	**44**	

1) Die Umstellung auf die gesplittete Gebühr bedingt Änderungen im Abrechnungsverfahren, welche zu einem verzögerten Geldeingang führen und sich in den Folgemonaten jedoch ausgleichen werden.

2) Die aktivierten Eigenleistungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 berechnet und gebucht, siehe GuV.

Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen



Aufwandsart	Ansatz W-Plan	Ist	%
Personalkosten	6,572 Mio. Euro	2,909 Mio. Euro	44
Abschreibungen	9,026 Mio. Euro	4,504 Mio. Euro	50
Zinsen	2,914 Mio. Euro	0,865 Mio. Euro	30
Material	4,432 Mio. Euro	1,850 Mio. Euro	42
Sonst. Kosten	3,501 Mio. Euro	1,492 Mio. Euro	43
Aufwendungen insgesamt:	**26,444 Mio. Euro**	**11,620 Mio. Euro**	**44**

Ö 8.5

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
EBE	EBE	**EBE-2/028/2022**

Corona-Abwassermonitoring

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Sachbericht hat den BWA-Mitgliedern zur Kenntnis gedient.

II. Sachbericht

Durch Abwassertests lässt sich das Corona-Infektionsgeschehen präzise abbilden. Die Methode gibt grundsätzlich Auskunft über die Zahl der Corona-Fälle in einem bestimmten Abwasser-Einzugsgebiet und bildet zeitnah das Infektionsgeschehen ab. Als Vorteile gelten der zeitliche Vorlauf im Vergleich zu den offiziellen Pandemie-Daten, die Unabhängigkeit von der Zahl durchgeführter-geführter (PCR)-Tests und die relativ geringen Kosten.

Der EBE beteiligt sich wieder am „Abwassermonitoring Bayern“ in Zusammenarbeit mit der TU München und unter Leitung des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Die Probendaten werden digital über eine App (123Survey) in eine ESRI Datenbank (ESI-CorA) eingetragen. Der Start erfolgt voraussichtlich am 2. November 2022 nach Installation der notwendigen Software. Die Probenahme erfolgt 2 x pro Woche als 24 h Mischprobe.

Nach derzeitiger Rechtslage ist die Umlage der Kosten des Corona-Abwassermonitorings über die Abwassergebühren nicht möglich. Eine Kostenübernahme von Seiten der bayerischen Staatsregierung ist gegeben.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Ö 10.1

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
Referat VI	Referat für Planen und Bauen	**VI/156/2022**

Bearbeitungsstand Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich des BWA auf. Sie enthält Informationen der Amtsbereiche, für die der BWA der zuständige Fachausschuss ist.

Anlagen: Übersicht Bearbeitungsstand

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Ö 10.1

Übersicht offene Fraktionsanträge zum BWA 08.11.2022

Referat VI

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/Partei	Betreff	Zuständig	Status
165/2021	17.06.2021	ÖDP Fraktion	ÖDP-Antrag „Ökologische Auswirkungen durch die geplante Ortsumgehung Eltersdorf sowie des im Flächennutzungsplan vorgesehenen Gewerbegebietes in Eltersdorf“	VI/66 VII/31	Zwischenbericht in BWA Mai
211/2021	20.09.2021	Klimaliste	Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 22.09.2021 Klimanotstand - Stopp der Eltersdorfer Ortsumgehung	VI / 66	Zwischenbericht in BWA Mai
391/2021	30.11.2021	CSU Fraktion	Änderungsantrag zum BWA 30.11.2021 / TOP17 Neubau Technisches Rathaus, Beschluss der Vorentwurfsplanung	VI/24	Tischauflage in BWA und Vertagung gemeldet für Tagesordnung
401/2021	15.12.2021	StBR Ost	Lichtverschmutzung am Georg-Marshall-Platz und entlang der Allee am Röthelheimpark	VI/63	Einbringung in BWA 03/2022
075/2022	30.03.2022	Klimaliste Erlangen	Generalsanierung des Fridericianums vorziehen	VI/24	gemeldet für Tagesordnung
142/2022	11.08.2022	Klimaliste Erlangen	Antrag Einführung von Shared-Desks in der Stadtverwaltung	VI/24	in Bearbeitung
154/2022	13.09.2022	Grüne Liste	Bericht Energiemanagement an Schulen	VI/24	in Bearbeitung
173/2022	18.10.2022	Klimaliste Erlangen	Antrag zum Haushalt 2023 Änderung des Arbeitsprogramms des Tiefbauamts: Streichen von „Fahrbahndeckenerneuerungen im Stadtgebiet“	VI/66	gemeldet für Tagesordnung

Übersicht offene Fraktionsanträge
zum BWA 08.11.2022

176/2022	18.10.2022	Klimaliste Erlangen	Antrag zum Haushalt 2023 Änderung des Arbeitsprogramms des Amts für Gebäudemanagement: Hinzufügen von „Sanierung Fridericianum im Jahr 2023“	VI/24 mit: III/11	gemeldet für Tagesordnung
255/2022	19.10.2022	Grüne Liste	Haushalt 2023 Antrag zu den Arbeitsprogrammen von Amt 61 und 66 Prioritätenliste Entsiegelung und Begrünung	VI/61 mit VI/66	zur Info
256/2022	19.10.2022	Grüne Liste	Haushalt 2023 Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 66 Fremdwassersanierungskonzept	VI/66	gemeldet für Tagesordnung
263/2022	19.10.2022	CSU Fraktion	Haushalt 2023 - Antrag zum Arbeitsprogramm GME / Amt 24 hier: Schulsanierungen	VI/24	gemeldet für Tagesordnung
266/2022	19.10.2022	CSU Fraktion	Haushalt 2023 - Antrag hier: Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI)	VI/24	gemeldet für Tagesordnung
274/2022	19.10.2022	ödp Fraktion	Haushalt 2023 ff. – ÖDP-Antrag zum Investitions- und Arbeitsprogramm des Amtes 24 / Sachgebiet 242-4 Hochbau 1, Maßnahmen aus dem Bereich Schule: Generalsanierung des Gymnasium Fridericianum Erlangen (GFE) – Maßnahme 217D.401	VI/24 mit II/20	gemeldet für Tagesordnung

Referat VII / EBE

Derzeit keine offenen Anträge

Ö 11

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**242/184/2022**

Eichendorffschule, Flachdachsanierung im Anschlussbereich der Turnhalle

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	
Bildungsausschuss	10.11.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 40, Amt 14, Amt 20 z.K., EB77

I. Antrag

Der Vor- und Entwurfsplanung für die Flachdachsanierung im Anschlussbereich der Turnhalle an der Eichendorffschule wird zugestimmt. Sie soll der weiteren Planung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Ausführungsschritte sind zu veranlassen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das bestehende Flachdach ist im Zustand der Gebäudeerrichtung aus dem Jahr 1964. Die Dämmung ist unzureichend und beschädigt, die Abdichtung ist spröde und in Teilen nicht mehr funktionsfähig.

Im Zuge der Generalsanierung der angrenzenden Turnhalle müssen aufgrund der Entfernung von Lichtkuppeln und der Fassadensanierung die Anschlüsse an die bestehende Dachabdichtung wiederhergestellt werden. Dies ist aufgrund des schlechten Zustands der Abdichtung nicht möglich. Bei der geplanten Sanierung müssten für diese Anschlussbereiche aufwendige Provisorien hergestellt werden, deren Funktionsfähigkeit aufgrund der Altsubstanz jedoch nicht gewährleistet werden kann. Auch wären diese bei einer späteren Dachsanierung wieder zu demontieren.

Um diese Kosten zu sparen und den angrenzenden Flachdachbereich langfristig dicht zu bekommen ist eine großflächige Sanierung der Anschlussdächer notwendig. In diesem Zuge wird auch die Flachdachdämmung den aktuell geltenden energetischen Vorgaben angepasst, wodurch erhebliche Energieeinsparungen möglich sind. Die Notüberläufe im zu sanierenden Bereich sind ebenfalls unzureichend und werden entsprechen angepasst. Die bestehenden Dachentwässerungsleitungen sind aufgrund der Länge ihrer Leitungsführung nicht mehr zulässig und müssen daher durch Druckentwässerungsleitungen ersetzt werden.

Für den im Keller befindlichen Lüftungstechnikraum besteht die Forderung nach einem 2. Rettungsweg. Dieser ist aktuell nicht vorhanden. Im Zuge der oben genannten Maßnahme soll dieser hergestellt werden, um den gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden.

Die Dachfläche wird aktuell noch auf ihre Eignung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage überprüft. Entsprechende vorbereitende Maßnahmen für die nachlaufende Umsetzung werden mit ausgeführt. Eine parallele Umsetzung von Flachdachsanierung und Errichtung einer PV-Anlage ist aufgrund der notwendigen Verzahnung mit der sich im Abschluss befindlichen

Turnhallensanierung und damit zeitlichen Brisanz (Baubeginn März 2023) nicht möglich.

Zur Verbesserung des Klimas und zur Verringerung der abzuführenden Regenwassermenge wird das Dach begrünt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bauliche Maßnahmen:

- Abbruch des bestehenden Dachaufbaus
- Abbruch der bestehenden Lichtkuppeln
- Abbruch der Oberlichtfenster im EG des südlich angrenzenden Klassentraktes
- Abbruch der bestehenden Entwässerungsleitungen
- Attikaerhöhung herstellen
- Notentwässerungsdurchführungen herstellen
- Montage von Druckentwässerungsleitungen einschließlich Verkleidung
- Zweiten Rettungsweg aus dem Lüftungstechnikraum herstellen
- Dachaufbau neu dämmen und eindichten
- Attika neu dämmen, eindichten und abdecken
- Dachbegrünung herstellen, PV-Maßnahmen vorbereiten
- Neue Lichtkuppeln errichten
- Absturzsicherungen herstellen
- Neue Oberlichtfenster für erhöhten Dachaufbau einbauen

Kostenberechnung (brutto)	
KG 300 Bauwerk-Baukonstruktionen	763.400 €
KG 700 Baunebenkosten	113.800 €
Baukosten gesamt einschl. Umsatzsteuer 19 %	877.200 €
Gesamtkosten gerundet:	**880.000 €**

Das Ergebnis der Kostenberechnung kann zum derzeitigen Planungszeitpunkt nur mit einer Genauigkeit von +/- 10% ermittelt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bauliche Umsetzung durch gewerkeweise Vergabe gemäß VOB.
Projektsteuerung durch Amt 24/GME
Projektleitung durch Sachgebiet 242-1 Bauunterhalt und den Sachgebieten 242-2 Elektrotechnik und 242-3 Versorgungstechnik.
Die Planungsleistungen werden aus Kapazitätsgründen extern vergeben.

Geplante Bauzeit	
Baubeginn	ca. März 2023
Fertigstellung	Oktober 2023

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	880.000 €	bei Sachkonto: 521112
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr. 561.400 für eine spätere PV-Anlage bzw. im Budget i.H.v. 500.000 € auf Kst/KTr/Sk: 920371/21210010/521112 für die Dacharbeiten
☒ 380.000 € sind nicht vorhanden und werden durch Mittelumschichtungen 2023 aus dem Deckungskreis SSP gedeckt.

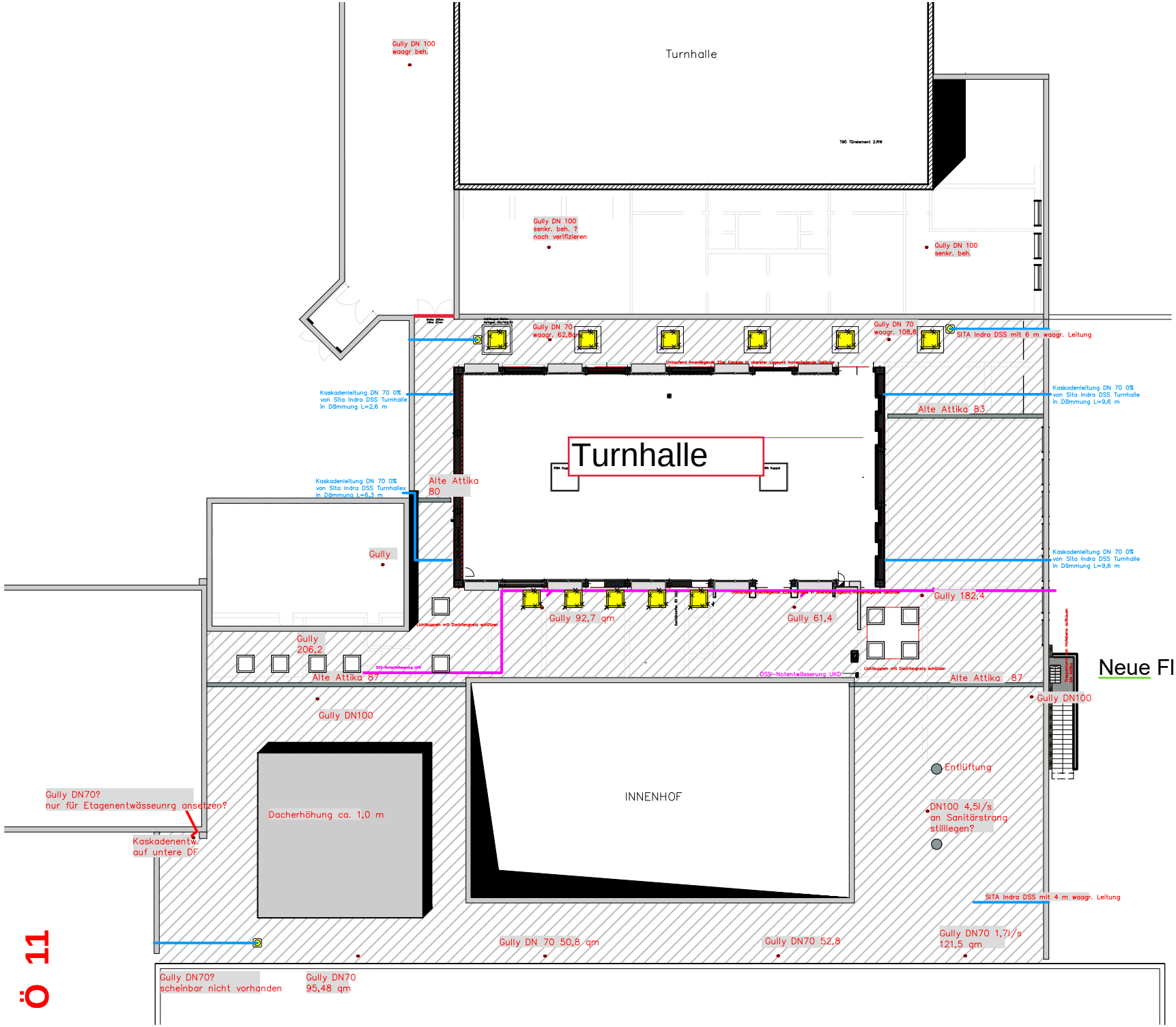
Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen: Übersichtsplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



34

Ö 11

Eichendorffschule

Flachdachsanierung im Anschlussbereich der Turnhalle

21.10.2022

Ö 12

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**243/015/2022**

Fortsetzung: Europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Verwaltung wird mit der Fortsetzung der europaweiten Ausschreibung von Reinigungsleistungen für zwei weitere Stadtbezirke unter externer Beratung und Begleitung beauftragt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nach vergaberechtlichen Grundsätzen sind die bestehenden Reinigungsverträge regelmäßig dem Wettbewerb zu unterziehen und auszuschreiben. Die hierfür üblichen Vertragslaufzeiten sind bei den vorliegenden Reinigungsverträgen erreicht.

Die europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen wird analog der vorangegangenen beiden Verfahren (vgl. Vorlagen Nr. 243/013/2022 und 243/004/2020) unter externer Beratung und Begleitung durchgeführt. Im Jahr 2020/21 wurden für die Hausverwaltungs-Stadtbezirke „West“ und „Europakanal“ und im Jahr 2021/22 für die Hausverwaltungs-Stadtbezirke „Mitte“ und „Süd“ Leistungen der täglichen Unterhalts-, der jährlichen Grund- sowie der turnusmäßigen Glasreinigung ausgeschrieben. Die in den beiden Ausschreibungsverfahren gewonnenen Erkenntnisse fließen in das aktuelle Vergabeverfahren ein.

Auf dieser Grundlage ist nun vorgesehen, die Reinigungsleistungen für die Hausverwaltungs-Stadtbezirke „Ost“ und „Kulturmeile“ auszuschreiben.

Zu den voraussichtlich 36 Objekten dieser Stadtbezirke gehören primär die Loschge-Grundschule, das Staatliche Gymnasium Fridericianum, die Adalbert-Stifter-Schule, die Michael-Poeschke-Schule, die Otfried-Preußler-Schule (Standort I), das städtische Marie-Therese-Gymnasium, die Ernst-Penzoldt-Mittelschule einschl. der jeweiligen Schulturnhallen, das Kunstmuseum, das Markgrafentheater, das Stadtmuseum, das Bürgerpalais sowie die Kindertageseinrichtungen Kindergarten Wasserturmstraße 16, Hort Liegnitzer Straße 22, Hort „Mitte“, Spiel- und Lernstuben „Röthelheimpark“.

Die Vergabesumme beträgt für die Unterhalts- und Grundreinigung sowie Glasreinigung in den Hausverwaltungs-Stadtbezirken „Ost“ und „Kulturmeile“ bislang jährlich insgesamt 681.966,35 € brutto. Bei einer fünfjährigen Vertragslaufzeit zzgl. einer einjährigen Verlängerungsoption und unter Berücksichtigung der aktuellen Tarifsteigerung beim bisherigen Lohnkostenanteil beträgt die gesamte Vergabesumme mindestens 4.545.000 € brutto zzgl. weiterer jährlicher Tarifsteigerungen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die beabsichtigte Ausschreibung erfolgt aufgrund der vergaberechtlichen Wertgrenzen europaweit in einem fairen Wettbewerb.

- Offenes Verfahren
  In diesem Verfahren wird eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen öffentlich zur Abgabe von Angeboten aufgefordert. Im Vergleich zu den vorangegangenen zweistufigen Verfahren mit Teilnahmewettbewerb ist das offene Verfahren transparenter und wird vorliegend als u.U. weniger angreifbar erachtet.

- Bildung von Einzel- und Fachlosen sowie Loslimitierung bei der Zuschlagserteilung
  Die Auftragswerte der Einzellose (Unterhalts- und Grundreinigung) sollen möglichst homogen gestaltet werden, um wirtschaftlich attraktive und vergleichbare Größen zu erreichen. Für die Glasreinigung ist vergaberechtlich zwingend ein eigenes Fachlos vorgeschrieben.

  Bei der Loslimitierung können Reinigungsfirmen für alle Lose anbieten, aber nur auf eine vorgegebene Anzahl von Einzellosen den Zuschlag erhalten. Dadurch wird die Leistungserbringung auf mehrere, auch mittelständische, Dienstleister verteilt.

- Leistungswertspannen für die entsprechenden Raumgruppen
  Die ordnungsgemäße Ausführung der zu vergebenden Unterhalts- und Grundreinigungsleistungen und die erwartete Reinigungsqualität setzen realistische Leistungswerte (produktive Zeit in m²/Std.) voraus. Deshalb werden im Sinne von Leistungs- und Funktionsanforderungen Unter- und Obergrenzen für die durchschnittlichen Leistungswerte pro Los und Raumgruppe definiert.

- Kontrollen der Reinigungsleistungen in der Übergangsphase und Kontaktgespräche mit den Reinigungsfirmen
  Durch die externe Beratungsfirma werden sowohl ein Implementierungsgespräch vor Auftragsbeginn mit den jeweiligen neuen Dienstleistern und den Objekt-Verantwortlichen der Stadt als auch optional drei Qualitätskontrollen während der Übergangsphase durchgeführt. Im Zuge von Jahresgesprächen mit den Reinigungsfirmen wird ein Austausch zu den Arbeitsbedingungen vor Ort sowie zur Optimierung der Reinigungsqualität und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit vorgesehen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☒ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	23.500 €	bei Sachkonto: 524102 und 524103
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Sachkonto 524102 und 524103
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: -

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 13.1

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**241/027/2022**

Mittelbereitstellung zur Deckung des Mehrbedarfs im GME

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.11.2022	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

26.10.2022, gez. Beugel
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen um insgesamt **5.120.000 €**

Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.21BUA – Bauunterhalt allgemein)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**2.451.000 €** für Sachkonto 521112 Unterhalt der eigenen baulichen Anlagen
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.12AMV – Anmietverträge (kreditorisch))	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**404.660 €** für Sachkonto 523111 Miete für Immobilien
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.12AMV – Anmietverträge (kreditorisch))	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**1.168.340 €** für Sachkonto 521122 Unterhalt der fremden baulichen Anlagen
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.energ – GME allgemein Energie)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**38.000 €** für Sachkonto 523261 Contracting
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.10GBA - Grundbesitzabgaben)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**58.000 €** für Sachkonto 524101 Straßenreinigung
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.energ – GME allgemein Energie)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**103.000 €** für Sachkonto 524312 Fernwärme
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.energ – GME allgemein Energie)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**208.500 €** für Sachkonto 524313 Fernwärme / Contracting
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.energ – GME allgemein Energie)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**76.500 €** für Sachkonto 524314 Gas für Heizzwecke / Warmwasserversorgung

Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.energ – GME allgemein Energie)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**233.000 €** für Sachkonto 524321 Strom (Beleuchtung, Kühlung, Lüftung)
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.32HYG Hygienepapier)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**54.000 €** für Sachkonto 527191 Verbrauchsmaterial
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.32GRA Gebäudereinigung allgemein)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**269.600 €** für Sachkonto 524102 Gebäudereinigung
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.36RKA Rathauskantine allgemein)	Kostenstelle 243180 SB 243-31 Rathauskantine	Produkt 11153080 Betrieb der Kantine	**20.000 €** für Sachkonto 528101 Aufwendung für Erwerb von Vorräten
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.32GRM Reinigungsmaterial)	Kostenstelle 929980 Objekte (nur Planwerte)	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**30.000 €** für Sachkonto 524106 Reinigungsmaterial
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.31BOT Botendienste)	Kostenstelle 243170 SB 243-12 Poststelle	Produkt 11150010 Service-Einrichtungen der Verwaltung	**3.000 €** für Sachkonto 529101 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
Sachmittelbudget (Vorabdotierung 24.00SOA Sonstige Aufwendungen 24 allgemein)	Kostenstelle 243210 SB 243-21 Hausverwaltung	Produkt 11170010 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	**2.400 €** für Sachkonto 529101 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

Allgemeiner Haushalt	Kostenstelle 202090 Allgemeine KSt Abt. Gemeindesteuern	in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	**5.120.000 €** bei Sachkonto 401301 Gewerbesteuer

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots sind nachfolgende Sachmittel notwendig:

Im gesamten Sachkostenbudget des GME stehen Mittel (Budgetvolumen) zur Verfügung in Höhe von	24.787.600 €
Davon sind unterjährige Mittelumbuchungen erfolgt in Höhe von	-983.812 €
Summe der bereits vorhandenen Mittel (fortgeschriebenes Budgetvolumen)	23.803.788 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	28.923.788 €

Die Mittel werden benötigt ☐ auf Dauer
☒ einmalig von 01.01.2022 bis 31.12.2022

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung 8.419.497 €

Die verfügbaren Mittel sind gebunden für noch ausstehende Eingangsrechnungen von Dienstleistern, für Schlussrechnungen für Energieversorger und für Verbindlichkeiten aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen.

2. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Wahrnehmung der Betreiberverantwortung, Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten und Erfüllung vertraglicher Pflichten.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen
  - Verlustvortrag aus dem Haushaltsjahr 2021 → 1.060.000 €
  - Energiesparprämien → 33.000 €
  - Zusätzliche Grundleistungen im Bauunterhalt u. a. Gefahrenbeseitigung, Preissteigerungen → 1.500.000 €
  - Coronabedingte Einflüsse und Preissteigerungen → 325.000 €
  - Mehraufwand Energiekosten → 717.000 €
  - Brandschutzvorhänge Redoutensaal, Preissteigerung → 8.000 €
  - Kostensteigerung Reinigungsmaterial → 54.000 €
- Begleichung von Zahlungsverpflichtungen aus Verträgen (u. a. Anmietung und Umbau Sophienstr. 90, Nägelsbachstr. 38/40, Werner-von-Siemens-Str. 61) → 1.423.000 €

Auf die Ausführungen im Zwischenbericht des Amtes 24 zum Controlling-Bericht mit Stand 31.07.2022, der dem HFPA am 21.09.2022 zur Kenntnis gegeben wurde (Vorlagen-Nr. 241/024/2022), wird verwiesen.

Die Deckung des Fehlbetrags im Budget des GME erfolgt aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☒ *nein*

Anlagen: -

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 13.2

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**242/187/2022**

Mittelbereitstellung für Photovoltaikanlage Kulturzentrum E-Werk

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 41, BTM

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

28.10.2022, gez. Beugel
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Auszahlungen um

IP-Nr. 561.400 Errichtung Photovoltaikanlagen a. städt. Gebäuden	Kostenstelle 240090 Amt 24 Sachkosten	Produkt 56110010 Umweltschutz	**100.000 €** für Sachkonto 033202 Zugänge Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr.v.Schulen

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme (siehe Begründung)

Sachmittelbudget	Kostenstelle 410090 Allgem. KST Amt 41 (Amt für Stadtteilarbeit)	in Höhe von Produkt 25210010 Kunst und Kulturförderung	**100.000 €** bei Sachkonto 446101 Privatrechtliche Leistungsentgelte

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	--- €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	300.000,00€
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	157.343,15€

Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von 0,00€

Summe der bereits vorhandenen Mittel 457.343,15€
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) 557.343,15€

Die Mittel werden benötigt ☐ auf Dauer
☒ einmalig im Haushaltsjahr 2022

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €
☐ Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel für Auszahlungen im Deckungskreis 24-ALLGEM 13.700.594,49 €
☐ Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit den beantragten investiven Mitteln soll die E-Werk Kulturzentrum GmbH bei ihrer eigenständigen Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem E-Werk Gebäude unterstützt werden. (Erwerb nach Errichtung)

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Förderung von regenerativen Energiequellen ist ein wesentlicher Bestandteil des Klimafahrplans, mit dem die Stadt Erlangen die Klimaneutralität im Jahr 2030 erreichen will. Zu diesem Zweck hat die Stadt bereits die Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für CO2-mindernde Maßnahmen am Gebäude erlassen. Das E-Werk bittet um einen Sonderzuschuss, um hier auch einen Beitrag leisten zu können („Klimaneutrales Kulturzentrum 2030“). Die Planung und anschließende Umsetzung der PV-Anlage soll unverzüglich in Angriff genommen werden.

4. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Die beantragten Mittel werden aus dem Budget von Amt 41 gedeckt, wo durch Teilrückforderung eines Zuschusses außerplanmäßig Mittel vorhanden sind.

Nach Auskunft von Amt 41 ist mit dem Eingang der Zahlung Ende der 44. Kalenderwoche zu rechnen. Die Mittelumbuchung erfolgt, wenn die Zahlung eingegangen ist.

5. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Anlagen: -

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 14.1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
III	Referat für Recht, Personal und Digitalisierung	**113/061/2022**

Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat VI

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Gutachten	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.11.2022	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.11.2022	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Ref. VI

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.
Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.
Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.
Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.
Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. VI
Anlage 2: Fraktionsanträge/sonstige Anträge zum Stellenplan Ref. VI

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Anlage 1

Priorität / Rangfolge Referat VI	Summe Referat:	0,00 €

1	Stundenentsperrung in Höhe v. 0,23 **Amt 66 - VI/66/001** 0,5 / EG 6 / 6601070 Verwaltung	12.300,00 €
2	Neuschaffung **Referat VI - VI/002** 0,5 / EG 9a Baukunstbeirat	31.300,00 €
3	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/003** 1,0 / EG 5 Schulhausverwaltung	52.700,00 €
4	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/004** 1,0 / A 10/11 Verwaltung Denkmalschutz	57.300,00 €
5	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/005** 1,0 / A 14 Verkehrsplanung StUB	78.300,00 €
6	Stundenentsperrung in Höhe v. 0,375 **Referat VI - VI/006** 1,0 / EG 9a / 6000040 Verwaltung	23.500,00 €
7	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/007** 0,5 / EG 6 / 6611070 Zeichner*in	26.600,00 €
8	Wegfall kw-Vermerk (-57.300 € b. Umsetz.) **Referat VI - VI/008** 1,0 / A 11 / 6000008 Zweckentfremdungssatzung	0,00 €
9	Wegfall kw-Vermerk (-65.100 € b. Umsetz.) **Amt 24 - VI/24/009** 1,0 / A 11/12 / 2423040 Versorgungstechnik	0,00 €
10	Wegfall kw-Vermerk (-65.100 € b. Umsetz.) **Amt 24 - VI/24/010** 1,0 / A 11/12 / 2422040 Elektrotechnik	0,00 €

11	Neuschaffung **Referat VI - VI/011** 0,5 / A 11 Zweckentfremdungssatzung	28.700,00 €
12	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/012** 1,0 / A 10/11 Flächenmanagement	57.300,00 €
13	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/013** 1,0 / A 10/11 Verwaltung	57.300,00 €
14	Wegfall kw-Vermerk **Amt 61 - VI/61/014** 1,0 / A 11/12 / 6131035 Straße der Zukunft	65.100,00 €
15	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/015** 1,0 / EG 11 GIS-Fachadministration	78.200,00 €
16	Neuschaffung **Referat VI - VI/016** 0,5 / EG 11 Radbeauftragte*r	39.100,00 €
17	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/017** 1,0 / EG 8 Administration elektronische Schließanlagen	56.600,00 €
18	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/018** 1,0 / EG 11 Grundstücksentwässerung	78.200,00 €
19	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/019** 1,0 / A 11/12 Verkehrsplanung StUB	65.100,00 €
20	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/020** 1,0 / A 11 Verwaltung	57.300,00 €
21	Neuschaffung **Referat VI - VI/021** 0,5 / A 8 Zweckentfremdungssatzung	24.600,00 €

22	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/022** 1,0 / EG 5 Hausverwaltung	52.700,00 €
23	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/023** 1,0 / EG 11 Bauüberwachung	78.200,00 €
24	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/024** 1,0 / A 11/12 Bebauungsplanung	65.100,00 €
25	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/025** 1,0 / EG 7 Straßenkontrolle	56.900,00 €
26	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/026** 1,0 / A 8 Verwaltung	49.100,00 €
27	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/027** 1,0 / A 10/11 FM-Organisation	57.300,00 €
28	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/028** 0,5 / EG 12 Baustatik	44.900,00 €
29	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/029** 0,5 / A 7/8 Verwaltung	24.600,00 €
30	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/030** 1,0 / A 9 Baustellenkontrolleur*in	48.200,00 €
31	Neuschaffung mit kw-Vermerk 30.06.2032 **Amt 61 - VI/61/031** 1,0 / A 14 Entwicklung Regnitzstadt	78.300,00 €
32	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/032** 1,0 / A 11/12 Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	65.100,00 €

33	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/033** 1,0 / A 11/12 Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	65.100,00 €
34	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/034** 1,0 / A 11/12 Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	65.100,00 €
35	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/035** 1,0 / EG 8 Administration elektronische Schließanlagen	56.600,00 €
36	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/036** 0,5 / A 11/12 Energiemanagement	32.600,00 €
37	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/037** 1,0 / EG 11 Grundstücksentwässerung	78.200,00 €
38	Neuschaffung **Amt 63 - VI/63/038** 1,0 / EG 11 Bauüberwachung	78.200,00 €
39	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/039** 1,0 / A 14 Verkehrsentwicklungs-/Mobilitätsplan	78.300,00 €
40	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/040** 1,0 / A 14 Stadtentwicklungskonzept	78.300,00 €
41	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/041** 1,0 / A 11/12 Ingenieur*in Barrierefreiheit ÖPNV	65.100,00 €
42	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/042** 1,0 / A 11/12 Sachbearbeitung Technik	65.100,00 €
43	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/043** 1,0 / EG 5 Hausverwaltung	52.700,00 €

44	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/044** 1,0 mit Sperre 0,25 / EG 4 Elektronischer Rechnungsworkflow	36.000,00 €
45	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/045** 1,0 / A 14 Ortsteilmanager*in	78.300,00 €
46	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/046** 1,0 / A 11/12 Zukunftsplan Fahrradstadt	65.100,00 €
47	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/047** 1,0 / EG 9b Zukunftsplan Fahrradstadt	75.000,00 €
48	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/048** 1,0 / EG 5 Facharbeiter*in	52.700,00 €
49	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/049** 1,0 / A 10/11 Reinigungs-QM-System u. -qualifizierung	57.300,00 €
50	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/050** 1,0 / EG 3 Scanzentrum	46.500,00 €
51	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/051** 1,0 / A 8 Verwaltung	49.100,00 €
52	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/052** 1,0 / A 14 Stadtentwicklungskonzept	78.300,00 €
53	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/053** 0,5 / A 10/11 Controlling	28.700,00 €
54	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/054** 1,0 / EG 5 Hausverwaltung	52.700,00 €

55	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/055** 0,5 / EG 5 Hausverwaltung	26.400,00 €
56	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/056** 1,0 / A 7/8 Projektassistenz	49.100,00 €
57	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/057** 0,5 / A 7/8 Projektassistenz	24.600,00 €
58	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/058** 0,5 / A 10/11 Verwaltung	28.700,00 €
59	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/059** 1,0 / EG 9b Sachbearbeitung Technik	75.000,00 €
60	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/060** 0,5 / A 14 Parkraumbewirtschaftung	39.200,00 €
61	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/061** 1,0 / EG 11 Moratorium Kesselersatz	78.200,00 €
62	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/062** 1,0 / EG 11 Moratorium Kesselersatz	78.200,00 €
63	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/063** 1,0 / EG 11 Moratorium Kesselersatz	78.200,00 €
64	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/064** 1,0 / EG 11 Moratorium Kesselersatz	78.200,00 €
65	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/065** 1,0 / EG 11 Moratorium Kesselersatz	78.200,00 €

66	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/066** 1,0 / A 14 Menschenfreundliche Quartiere	78.300,00 €
67	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/067** 1,0 / A 11/12 Menschenfreundliche Quartiere	65.100,00 €
68	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/068** 1,0 / EG 9b Menschenfreundliche Quartiere	75.000,00 €
69	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/069** 1,0 / A 14 Menschenfreundliche Quartiere	78.300,00 €
70	Neuschaffung **Amt 66 - VI/66/070** 1,0 / A 11/12 Menschenfreundliche Quartiere	65.100,00 €
71	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/071** 1,0 / A 14 Integrierte Quartierskonzepte	78.300,00 €
72	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/072** 0,5 / A 14 Integrierte Quartierskonzepte	39.200,00 €
73	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/073** 1,0 / EG 11 Klimaneutrale städtische Gebäude	78.200,00 €
74	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/074** 1,0 / EG 11 Klimaneutrale städtische Gebäude	78.200,00 €
75	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/075** 1,0 / EG 11 Klimaneutrale städtische Gebäude	78.200,00 €
76	Neuschaffung **Amt 61 - VI/61/076** 1,0 / A 14 Ausbau Ladeinfrastruktur	78.300,00 €

77	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/077** 1,0 / EG 11 Klimaneutrale städtische Gebäude	78.200,00 €
78	Neuschaffung **Amt 24 - VI/24/078** 1,0 / EG 11 Klimaneutrale städtische Gebäude	78.200,00 €

Anlage 2:
Fraktionsanträge/StR-Anträge

Klimaliste - Neuschaffung **Referat VI** 1,5 / EG 11 Radbeauftragte*r	117.300,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Referat VI / Siehe auch VI/016** 0,5 / EG 11 Radbeauftragte*r	39.100,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 24** 1,0 / A 12 + 1,0 / EG A 11 Sanierung Friedericianum	122.400,00 €
CSU - Neuschaffung **Amt 24** 1,0 / A 12 Schulsanierung	65.100,00 €
Grüne Liste- Neuschaffung **Amt 24** 0,5 / A 11/12 Energiemanagement	32.600,00 €
Grüne Liste- Neuschaffung **Amt 24 / Siehe auch VI/24/036** 0,5 / A 11/12 Energiemanagement	32.600,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 24 / Siehe auch VI/24/073-075; 077-078** 5,0 / EG 11 Klimaneutrale städtische Gebäude	391.000,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 24** 1,0 / EG 9b + 1,0 / EG 11 + 1,0 / EG 9a Energetische Sanierung von städt. Gebäuden	215.700,00 €

Klimaliste - Neuschaffung **Amt 24** 3,0 / EG 11 Errichtung Photovoltaik auf städt. Gebäuden	234.600,00 €
ÖDP-Neuschaffung - kw-Vermerk 31.12.2028 **Amt 24** 2,0 / EG 11 Solarplaner*in	156.400,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung **Amt 61** 0,5 / A 14 Sharingsysteme	39.200,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung **Amt 61 / Siehe auch VI/61/060** 0,5 / A 14 Sharingsysteme	39.200,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung **Amt 61** 1,0 / EG 11 Suffizienzoffensive	78.200,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 61** 2,0 / EG 13 Stadtplanung - Entsiegelung großer Plätze	172.200,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 61 / Siehe auch VI/61/039 bzw. 076** 2,0 / A 14 Ausbau der Ladeinfrastruktur	156.600,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 61** 1,0 / EG 11 Planung von Freiflächensolaranlagen	78.200,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 61** 1,0 / EG 13 Stadtplanung - Konzept Schwammstadt	86.100,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 61** 3,0 / EG 13 Verkehrsplanung Umweltverbund	258.300,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 66** 1,0 / EG 6 + 2,0 / EG 5 + 1,0 / EG 4 "Bautrupp Radverkehr"	206.500,00 €

Klimaliste - Neuschaffung **Amt 66 / Siehe auch VI/66/032-033** 2,0 / A 11/12 Erneuerung Laterneninfrastruktur	130.200,00 €
ÖDP - Neuschaffung **Amt 66 / Siehe auch VI/66/032** 1,0 / A 11/12 Erneuerung Laterneninfrastruktur	65.100,00 €

Ö 14.2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
III	Referat für Recht, Personal und Digitalisierung	**113/062/2022**

Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat VII

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Gutachten	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.11.2022	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.11.2022	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.11.2022	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.
Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.
Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.
Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.
Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. VII
Anlage 2: Fraktionsanträge/sonstige Anträge zum Stellenplan Ref. VII

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 14.2

Anlage 1

Priorität / Rangfolge Referat VII	Summe Referat:	0,00 €

0	Stelleneinzug **Amt 31** 1,0 / EG 13 / 3105040 Koordinator*in Agenda 2030	-86.100,00 €
1	Neuschaffung **EBE - VII/001** 1,0 / EG 6 Facharbeiter*in	0,00 €
2	Neuschaffung **EBE - VII/002** 1,0 / EG 6 Facharbeiter*in	0,00 €
3	Neuschaffung **EBE - VII/003** 1,0 / EG 8 Facharbeiter*in	0,00 €
4	Neuschaffung **Amt 39 - VII/39/004** 0,5 / EG 6 Verwaltung	0,00 €
5	Wegfall kw-Vermerk (-28.700 € b. Umsetz.) **Amt 39 - VII/39/005** 0,5 / A 10/11 / 3900020 Verwaltung	0,00 €
6	Wegfall kw-Vermerk **Amt 31 - VII/31/006** 1,0 / EG 13 / 3105030 Management Klima-Aufbruch	86.100,00 €
7	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/007** 0,5 / A 11/12 Stelle Wasserwirtschaft / Starkregenvorsorge	32.600,00 €
8	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/008** 1,0 / A 8/9 Techniker*in Baumschutz, Gewässerpflege	48.200,00 €
9	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/009** 0,5 / 9b Klimazentrum, Teamassistenz	37.500,00 €

10	Neuschaffung mit kw-Vermerk 30.06.2028 **Amt 39 - VII/39/010** 0,5 / A 10/11 Verwaltung, Unterstützung AL	28.700,00 €
11	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/011** 1,0 / EG 13 Koordinator*in Agenda 2030	86.100,00 €
12	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/012** 1,0 / EG 13 Klimaaschutzmanagement/One-Stop Shop	86.100,00 €
13	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/013** 1,0 / A 11/12 Fachstelle Solarenergie/Erneuerbare Energie	65.100,00 €
14	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/014** 1,0 / A 11/12 Energieberatung im Stadtteil	65.100,00 €
15	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/015** 1,0 / EG 13 Klimaanpassungsmanager*in	86.100,00 €
16	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/016** 0,5 / A 11/12 Technischer Umweltschutz, Gewerbeabfall	32.600,00 €
17	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/017** 1,0 / EG 13 Fachstelle Klima und Wirtschaft	86.100,00 €
18	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/018** 1,0 / EG 10 Gewerbe-Energieberatung KMU	75.000,00 €
19	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/019** 1,0 / A 11/12 Energieberatung im Stadtteil	65.100,00 €
20	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/020** 1,0 / A 11/12 Energieberatung im Stadtteil	65.100,00 €

21	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/021** 1,0 / A 11/12 Energieberatung im Stadtteil	65.100,00 €
22	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/022** 1,0 / A 11/12 Energieberatung im Stadtteil	65.100,00 €
23	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/023** 1,0 / EG 11 Fachstelle Bildung f. nachhaltige Entwicklung	78.200,00 €
24	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/024** 0,5 / A 10/11 One-Stop Shop organisatorisch	28.700,00 €
25	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/025** 1,0 / EG 11 Fachstelle Nachhaltiger Konsum	78.200,00 €
26	Neuschaffung **Amt 39 - VII/39/026** 1,0 / A 7/8 Veterinärassistenz	49.100,00 €
27	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/027** 1,0 / EG 11 Wärmewendekoordinator*in	78.200,00 €
28	Neuschaffung mit kw-Vermerk 30.06.2028 **Amt 31 - VII/31/028** 1,0 / EG 10 Sanierungsmanager*in	18.800,00 €
29	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/029** 1,0 / EG 11 Öffentlichkeitsarbeit/Partizipation	78.200,00 €
30	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/030** 1,0 / EG 13 Klima und Stadtgesellschaft	86.100,00 €
31	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/031** 1,0 / A 10/11 Reparieren statt Wegwerfen;Reparaturbonus	57.300,00 €

32	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/032** 1,0 / EG 11 Ernährungsrat	78.200,00 €
33	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/033** 0,5 / A 10/11 One-Stop Shop organisatorisch	28.700,00 €
34	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/034** 0,5 / EG 13 One-Stop Shop fachlich	43.100,00 €
35	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/035** 1,0 / EG 10 Solarberatung	75.000,00 €
36	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/036** 1,0 / EG 10 Biostadt Erlangen	75.000,00 €
37	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/037** 1,0 / A 10/11 Abwicklung Förderanträge	57.300,00 €
38	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/038** 1,0 / A 10/11 Abwicklung Förderanträge	57.300,00 €
39	Neuschaffung **Amt 31 - VII/31/039** 0,5 / A 10/11 Monitoring	28.700,00 €

Anlage 2:
Fraktionsanträge/StR-Anträge

ÖDP - Neuschaffung **Amt 31** 1,0 / EG 10 Abfallwirtschaft mit allg. Umweltberatung	75.000,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31 / Siehe auch VII/31/025** 1,0 / EG 11 Fachstelle Nachhaltiger Konsum	78.200,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31 / Siehe auch VII/31/014; 019** 2,0 / A 11/12 Energieberatung	130.200,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31 / Siehe auch VII/31/020-021; 037-038** 2,0 / A 11/12 + 2,0 / A 10/11 Energie- und Fördermittelberatung	244.800,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31** 1,0 / EG 9c Förderprogramme	67.100,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31** 1,0 / EG 10 Gewerbe-Energieberatung	75.000,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31 / Siehe auch VII/31/018** 1,0 / EG 10 Gewerbe-Energieberatung	75.000,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31 / Siehe auch VII/31/030** 1,0 / EG 13 Klima und Stadtgesellschaft	86.100,00 €
Klimaliste - Neuschaffung **Amt 31 / Siehe auch VII/31/017** 1,0 / EG 13 Klima und Wirtschaft	86.100,00 €

Ö 15.1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**24/034/2022**

Haushalt 2023: Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt als Vorabmaßnahme am EMI die Sanierung der Stützmauer 2023 vorzuziehen.
Die Umsetzung der energetischen Sanierung des Daches und der Fassade wird im Zuge der Maßnahmen aus dem Klima-Aufbruch G1a (Klimaneutrale städtische Gebäude) und der dafür zur Verfügung gestellten Ressourcen geprüft.
Für das darüber hinausgehende Sanierungskonzept werden Ressourcen für den Haushalt 2024ff. angemeldet.

Der Antrag der CSU-Fraktion Nr. 266/2022 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Behebung der sicherheitsrelevanten Schäden an der öffentlich zugänglichen Stützmauer
- Umsetzung einer Sanierung in zwei Stufen, beginnend mit energetischen Maßnahmen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Weiterbetrieb des EMI ist über den laufenden Bauunterhalt gesichert. Sicherheitsbelange müssen hier vordringlich bearbeitet werden. Darüber hinausgehende Instandsetzungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen am Gebäude sind notwendig. Eine vorgezogene Umsetzung ist jedoch abhängig von der Verfügungsstellung zusätzlicher Personalressourcen.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Maßnahmen an der Stützmauer sind im Arbeitsprogramm 2023 als größere Sanierungsmaßnahme angemeldet (vgl. Sondermaßname Nr. 24.21EM1: 100.000 €).
Energetische Maßnahmen können im Zuge der beantragten Stellenmehrung auf Basis der Ergebnisse aus dem „Klima-Aufbruch“ geprüft und ggfls. umgesetzt werden, soweit den Stellenanträgen stattgegeben wird und Haushaltmittel bereitgestellt werden.
Für Maßnahmen außerhalb der energetischen Betrachtung z.B. im Innenbereich sind derzeit keine Ressourcen vorhanden. Diese werden zum Haushalt 2024ff. angemeldet.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ *ja, positiv*:* Bei Umsetzung der energetischen Maßnahmen
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	100.000 €	bei Sachkonto: 521112 Sondermaßnahme im Gesamtbudget
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 922001/11170010/521112 (nur Stützmauer)
☒ sind nicht vorhanden für energetische und weitere Maßnahmen

Anlagen: Fraktionsantrag 266/2022 zum Haushalt 2023

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 15.1

CSU STADTRATS FRAKTION ERLANGEN

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen
Tel. (09131) 86-24 05
eMail: csu@erlangen.de
www.csu-stadtrat-erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**19.10.2022**
Antragsnr.:	**266/2022**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**VI/24**
mit Referat:	

19. Oktober 2022/AB

Haushalt 2023 - Antrag
hier: Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Dach des Erlanger Musikinstituts (EMI) muss dringend repariert bzw. erneuert werden. Da das Gebäude aber in seiner Gänze sanierungsbedürftig ist, bedarf es eines kompletten Sanierungskonzeptes.

Wir beantragen hiermit ein vollumfängliches Konzept zu erstellen, damit Schritt für Schritt die notwendigen Maßnahmen, beginnend mit der energetischen Sanierung des Daches, angegangen werden können.

Diesen Antrag hatten wir bereits gleichlautend zum Haushalt 2021 gestellt (350/2020) und 2022 /323/2021) gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender

Birgitt Aßmus

Dr. Kurt Höller

Ö 15.2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**24/035/2022**

Haushalt 2023: Anträge (263/2022, 274/2022, 176/2022) zum Arbeitsprogramm GME / Amt 24; hier: Schulsanierungen bzw. Gymnasium Fridericianum

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
40

I. Antrag

1. Die zeitliche Einreihung und inhaltliche Ausgestaltung der Schulsanierungen folgen der gültigen Beschlussfassung im Stadtrat. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Schaffung einer technischen Stelle „Schulsanierung“ im Stellenplan 2023 die Projekte der Schulsanierungen zeitgerecht umzusetzen.

2. Die Verwaltung wird nach Verfügbarkeit der zusätzlichen Personalressource beauftragt, die Projektentwicklung zur Generalsanierung des Gymnasiums Fridericianums zulasten des „1. Sanierungsabschnitt: Chemieräume“ vorzuziehen. Ein entsprechender Bedarfsbeschluss ist einzubringen.

3. Die Anträge der CSU-Fraktion Nr. 263/2022, der Klimaliste Nr. 176/2022, der ÖDP-Fraktion Nr. 274/2022 sind damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Zeitgerechte Umsetzung von Maßnahmen im Schulsanierungsprogramm nach Aufstockung der Personalressourcen bei Amt 24.
Vorziehen des Planungsbeginns zur Sanierung des Fridericianums durch Aufnahme der Maßnahme ins Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements für das Jahr 2023.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Abarbeitung des Schulsanierungsprogramms ist primär abhängig von den der Verwaltung hierfür zur Verfügung gestellten Finanz- und Personalressourcen. Der ressourcenorientierte Zeitplan weiterer Sanierungen wurde im BWA am 15.02.2022 und im Bildungsausschuss am 17.02.2022 mit Vorlage 242/101/2021 dargestellt.

Die Sanierung der Schulen in Erlangen ist eine Daueraufgabe. Eine zeitgerechte Umsetzung dieser Maßnahmen ist stets notwendig, ohne in die Gefahr eines Sanierungsstaus zu laufen. Die aktuelle Personalausstattung ist hierfür nicht ausreichend, sodass eine zeitliche Priorisierung unumgänglich ist. Eine personelle Aufstockung wirkt dem entgegen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach einer Aufstockung des Personals für Schulsanierungen wird das Arbeitsprogramm entsprechend angepasst. In Anbetracht der Sanierungsnotwendigkeit ist es sinnvoll, die Generalsanierung des Gymnasiums Fridericianums vorzuziehen und den 1. Sanierungsabschnitt Chemieräume nicht weiter getrennt zu verfolgen, sondern in das Gesamtkonzept zu integrieren. Hierfür ist ein entsprechender Bedarfsbeschluss einzubringen. (vgl. Vorlage 40/136/2022 zum HH-Antrag Grüne Liste Nr. 257/2022).

Der bislang avisierte Planungsbeginn Ende 2024/Anfang 2025 kann somit auf Ende 2023 vorgezogen werden. Mit Vergabeverfahren für Architekt und Fachplaner, Einbindung der Schulfamilie in den Planungsprozess (Projektentwicklung), Planungsphase und Förderantrag (FAG und ggfls. weiterer Fördermöglichkeiten) ist dann mit einem frühestmöglichen Baubeginn 2026 zu rechnen.
Die Einbindung anderer (staatlicher) Fachstellen, Erfahrungsaustausch zu anderen bayerischen Schulen, Berücksichtigung ökologischer Standards oder die Prüfung von einschlägigen Förderprogrammen ist grundsätzlicher Bestandteil der Planung bei der Stadt Erlangen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Ein besserer Zustand des Gebäudes im Hinblick auf die energetische Qualität und den Energieverbrauch wird schneller erreicht.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	2023: 600.000 € 2024: 500.000 €	bei IPNr.: 217D.401
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel (Projekt Fridericianum)

☒ werden 2023 nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☒ sind ab 2024 vss. nicht ausreichend vorhanden; zur Umsetzung der Maßnahme sind ab Haushalt 2024ff. notwendige VE- und Mittelbereitstellungen entsprechend der Planungsergebnisse vorzunehmen (Grobkostenabschätzung von 2018: 12 Mio. €).

Anlagen: Fraktionsanträge zu, Haushalt/Arbeitsprogramm
- CSU-Fraktion Nr. 263/2022
- Klimaliste Nr. 176/2022
- ÖDP-Fraktion Nr. 274/2022

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 15.2

CSU STADTRATS FRAKTION ERLANGEN

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen
Tel. (09131) 86-24 05
eMail: csu@erlangen.de
www.csu-stadtrat-erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**19.10.2022**
Antragsnr.:	**263/2022**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**VI/24**
mit Referat:	

19. Oktober 2022/AB

Haushalt 2023 - Antrag zum Arbeitsprogramm GME / Amt 24 hier: Schulsanierungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen zum Arbeitsprogramm vom Gebäudemanagement GME/ Amt 24:

Durch die Neuschaffung der Stelle „Schulsanierung“ im Stellenplan 2023 und deren zügige Besetzung die Projekte der Schulsanierungen zeitgerecht umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender

Alexandra Breun

Ö 15.2

Klimaliste Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	18.10.2022
Antragsnr.:	176/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/24
mit Referat:	III/11

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 05. Oktober 2022

Antrag zum Haushalt 2023

Änderung des Arbeitsprogramms des Amts für Gebäudemanagement: Hinzufügen von „Sanierung Fridericianum im Jahr 2023“

Aufgaben/Begründung:
Im Arbeitsprogramm des GME ist für das Jahr 2023 ausschließlich die Sanierung der Chemieräume im Fridericianum vorgesehen.
Auf Grund der aktuellen Lage mit stark steigenden Energiepreisen und den ohnehin schon großen Belastungen für Schüler:innen auf Grund der Pandem ist eine vollständige Sanierung des Fridericianums dringend notwendig und mit der Umsetzung ist bereits 2023 zu beginnen. Entsprechende Personalstellen sind zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)

Klimaliste Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Ö 15.2

ÖDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	19.10.2022
Antragsnr.:	274/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/24
mit Referat:	II/20/Hr. Schmied

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91054 Erlangen

Erlangen, den 17. Oktober 2022

Haushalt 2023 ff. – ÖDP-Antrag zum Investitions- und Arbeitsprogramm des Amtes 24 / Sachgebiet 242-4 Hochbau 1, Maßnahmen aus dem Bereich Schule: Generalsanierung des Gymnasium Fridericianum Erlangen (GFE) – Maßnahme 217D.401

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir ÖDP-Stadträte legen Wert darauf, dass die Stadt ein verlässlicher Partner ist. Deshalb lehnen wir die erneute Verschiebung der Planung der Generalsanierung für das Gymnasium Fridericianum ab. Schließlich war der Beginn der Sanierung bereits für 2008 vorgesehen, nun hat man den Beginn der Planung auf 2028 beschlossen.

Wir beantragen für den Haushalt und das Arbeitsprogramm 2023

1. Die Rücknahme des Beschlusses über die isolierte Sanierung der Chemieräume.

2. Rücknahme des Beschlusses bzgl. des Schulsanierungsprogramms, mit den Planungen für eine Generalsanierung des Gymnasium Fridericianum erst 2028 zu beginnen;

3. Stattdessen beantragen wir, …

    a. … den **Planungsbeginn für das GFE im Jahr 2023** sowie die Einstellung von **Planungsmitteln für 2023 in Höhe von mindestens 1.200.000 €**, um das Projekt „Generalsanierung GFE“ planungstechnisch schnellstens auf den Weg zu bringen

Ökologisch-Demokratische Partei Erlangen

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Joachim Jarosch (Vors.)

Frank Höppel

Barbara Grille M.A.

Adresse:
Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de
www.oedp-erlangen.de

Geschäftsführung:
Renate Lohmann

Sprechzeiten / Zimmer 128:
Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

"Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

und

b. … ab 2024 die Einstellung der erforderlichen Mittel für die Generalsanierung, um mit den **Baumaßnahmen spätestens in den Sommerferien im August 2024** beginnen zu können.

4. Bei den Planungen und anschließenden Baumaßnahmen sind höchste ökologische Standards einzuhalten;

5. Zudem sind Erfahrungen von anderen bayerischen Schulen u.a. auch von staatlichen Stellen abzurufen;

6. Auch die Schulfamilie ist in den Planungsprozess einzubinden;

7. Die Verwaltung soll aufzeigen, welche Fördermittel aus unterschiedlichsten Programmen für eine Generalsanierung mit höchsten ökologischen Standards abrufbar sind.

Mit Dank und ökologischen Grüßen

Joachim Jarosch	*Frank Höppel*	*Barbara Grille*
Stadtrat	Stadtrat	Stadträtin
ÖDP-Fraktionsvorsitzender		

Ö 15.3

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**24/036/2022**

Haushalt 2023: Antrag Nr. 277/2022 zum Investitions- und Arbeitsprogramm: Reinigung und Sanierung der Tennenloher Friedhofsmauer

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

1. Der Bedarf zur Reinigung und Sanierung der Tennenloher Friedhofsmauer wird geprüft und die Mängelbeseitigung in der Arbeitsplanung der Verwaltung entsprechend der Ressourcen aufgenommen.

2. Der Antrag 277/2022 der ÖDP-Fraktion ist bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mangelfreiheit der Tennenloher Friedhofsmauer

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Prüfung der Friedhofsmauer und Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen im Rahmen des Bauunterhalts.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Behebung etwaiger optischer oder substanzieller Mängel an der Friedhofsmauer erfolgt entsprechend der vorhandenen Ressourcen der Verwaltung.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☒ werden für die Begutachtung nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☒ sind ggfls. bei hohem Sanierungsbedarf nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag ÖDP 277/2022

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 15.3

ÖDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	19.10.2022
Antragsnr.:	277/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/24
mit Referat:	II/20/Hr. Schmied und Hr. Rosenzweig

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91054 Erlangen

Erlangen, den 17. Oktober 2022

Haushalt 2023 ff. – ÖDP-Antrag zum Investitions- und Arbeitsprogramm des Amtes 34 / Produktgruppe 5531: Reinigung und Sanierung der Tennenloher Friedhofsmauer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Tennenloher Friedhofsmauer ist in keinem guten Zustand. Dies erweckt gerade bei Trauerfeiern, Beerdigungen und auch den regelmäßigen Besuchen der Gräber einen ungepflegten Eindruck.

Wir als ÖDP-Fraktion bitten daher um die Reinigung und Sanierung derselben im Haushaltsjahr 2023, auch um weiteren Schäden und damit zukünftig teureren Sanierungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

Die entsprechenden Investitionsmittel in Höhe von mindestens 10.000€ sind in das Investitionsprogramm einzustellen.

Mit Dank und ökologischen Grüßen

Joachim Jarosch
Stadtrat
ÖDP-Fraktionsvorsitzender

Frank Höppel
Stadtrat

Barbara Grille
Stadträtin

Ökologisch-Demokratische Partei Erlangen

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Joachim Jarosch (Vors.)
Frank Höppel
Barbara Grille M.A.

Adresse:
Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de
www.oedp-erlangen.de

Geschäftsführung:
Renate Lohmann

Sprechzeiten / Zimmer 128:
Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

"Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

Ö 15.4

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/63	Bauaufsichtsamt	**63/063/2022**

Antrag zum Haushalt 2021 der Klimaliste Erlangen Nr. 180/2022 vom 12.10.2020: Änderung des Arbeitsprogramms des Amts für Umweltschutz und Energiefragen: Hinzufügen von "Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur Prüfung der Einhaltung des Steingartenverbots"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag der Klimaliste Erlangen Nr. 180/2022 vom 12.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Seit 06.03.2020 gilt im Stadtgebiet der Stadt Erlangen die Freiflächengestaltungssatzung - FGS. Im § 3 Abs. 1 ist u.a. geregelt, dass die nicht überbauten Grundstücksflächen zu begrünen und dabei geschotterte Steingärten nicht zulässig sind. Im Rahmen eines bauaufsichtlichen Verfahrens wird dies anhand eines sog. Freiflächengestaltungsplanes dargestellt, geprüft und - im positiven Fall - genehmigt. Der genehmigte Freiflächengestaltungsplan ist Bestandteil der Baugenehmigung und verbindlich zu beachten. Die Verantwortung für die genehmigungskonforme Umsetzung liegt bei den Antragsteller*innen.

Der Außendienst im Bauaufsichtsamt ist mit drei Baukontrolleuren für das gesamte Stadtgebiet besetzt. Die personellen Kapazitäten sind nicht ausreichend, um zusätzlich aktive Kontrollen im Hinblick auf Steingärten vorzunehmen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Anlage: Antrag der Klimaliste Erlangen Nr. 180/2022 vom 12.10.2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Ö 15.4

Klimaliste Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	18.10.2022
Antragsnr.:	180/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/63
mit Referat:	

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 12. Oktober 2020

Antrag zum Haushalt 2021

Änderung des Arbeitsprogramms des Amts für Umweltschutz und Energiefragen: Hinzufügen von „Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur Prüfung der Einhaltung des Steingartenverbots“

Aufgaben/Begründung:
Im Rahmen des UVPAs am 26.07.2022 wurde seitens der Verwaltung auf die Problematik hingewiesen, dass die Einstufung von Steingärten und Schotterflächen als bebaute Fläche zwar sehr positiv sei, aber die Problematik darin bestehe, dass diese erfahrungsgemäß oftmals nicht Inhalt von Genehmigungsplänen darstellen, sondern im Nachhinein dazu errichtet werden. Die erschwert auch die Umsetzung des in Erlangen geltenden Steingartenverbots. Die Verwaltung soll daher ein Konzept zur Prüfung der Einhaltung des Verbots erstellen und dieses im Anschluss umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)

Klimaliste Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Ö 15.5

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/66	Tiefbauamt	**66/148/2022**

Antrag zum Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes: Fremdwassersanierungskonzept - Antrag der Grünen Listen vom 19.10.2022 - Nr. 256/2022

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung unter Pkt. II. /Begründung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag der Grünen Liste 256/2022 vom 19.10.2022 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fremdwassersanierung war und ist ein Bestandteil des Arbeitsprogrammes des Amtes 66. Die nunmehr anstehenden komplexen Aufgaben sind nur mit zusätzlicher personeller Unterstützung möglich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die notwendige personelle Verstärkung wurde durch die Verwaltung zum Stellenplan 2022 und aktuell auch für 2023 angemeldet.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach der Stellenschaffung und erfolgreicher Stellenbesetzung werden die anstehenden Projekte im Rahmen einer zu erstellenden Prioritätenliste abgearbeitet.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 256/2022

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 15.5

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **19.10.2022**
Antragsnr.: **256/2022**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/66**
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Grüne Liste
Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
http://www.gl-erlangen.de

Erlangen, den 19.10.2022

Haushalt 2023
Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 66
Fremdwassersanierungskonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Einleitung von Fremdwasser hat erhebliche ungünstige ökologische und ökonomische Auswirkungen auf die Abwasseranlage, die Gewässer und die Natur – siehe auch Sachbericht im Bau- und Werkausschuss vom 13.09.22 „Vollzug Fremdwassersanierungskonzept“.

wir beantragen, dass in das Arbeitsprogramm von Amt 66 aufgenommen wird:

- Vollzug des Fremdwassersanierungskonzept für die 13 festgestellten Fremdwassereinleitungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Heuer (Sprecherin für Planen und Bauen)
gez. Dr. Birgit Marenbach (Fraktionsvorsitzende)

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)

Ö 15.6

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/66	Tiefbauamt	**66/149/2022**

Antrag zum Haushalt 2023 des Tiefbauamtes
Änderung des Arbeitsprogramms des Tiefbauamts: Streichen von „Fahrbahndeckenerneuerungen im Stadtgebiet„ - Antrag der Klimaliste Nr. 173/2022

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung unter Pkt. II. /Begründung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag der Kilmaliste 173/2022 vom 18.10.2022 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fahrbahndeckenerneuerung ist ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung der Lebensdauer von baulichen Anlagen im Verkehrswegebau.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durch die regelmäßige Erneuerung der Deckschicht wird die gesamte Bausubstanz dauerhaft erhalten und vor einem vorzeitigen Ausfall innerhalb des Lebenszyklus geschützt. Im Ergebnis wird die Lebensdauer von Verkehrswegen somit erhalten und die vollständige Erneuerung mit entsprechend hinausgezögert.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Fahrbahndeckenerneuerung, die nur einen kleinen Teil der Instandhaltungsaufgaben des Straßenbaulastträger darstellen, wird durch ein, auf bautechnische Instandhaltungsaufgaben spezialisiertes Fachpersonal umgesetzt. Eine Übertragung von Aufgaben aus der Licht- oder Elektroplanung ist nicht möglich.

Insgesamt ist ein Verzicht auf die als nachhaltigen einzustufenden Instandhaltungsarbeiten des städtischen Infrastrukturvermögen aus Sicht der Verwaltung nicht vertretbar.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**

☐ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 173/2022

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 15.6

Klimaliste Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	18.10.2022
Antragsnr.:	173/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/66
mit Referat:	

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 05. Oktober 2022

Antrag zum Haushalt 2023

Änderung des Arbeitsprogramms des Tiefbauamts: Streichen von „Fahrbahndeckenerneuerungen im Stadtgebiet“

Aufgaben/Begründung:
Eine wesentliche Aufgabe des Tiefbauamtes sind die Fahrbahndeckenerneuerungen im Stadtgebiet. Eine Aussetzung dieser für ein Jahr schafft große personelle Ressourcen für den Bau von Radwegen, die barrierefreie Gestaltung des ÖPNVs, den Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Förderung von Fuß- und Radverkehr sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)

Klimaliste Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Ö 16.1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/24	Amt für Gebäudemanagement	**24/032/2022**

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes für Gebäudemanagement, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 73

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Amt für Gebäudemanagement wird zur Kenntnis genommen.

2. Das Arbeitsprogramm 2023 des Amtes für Gebäudemanagement wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Das Arbeitsprogramm 2023 des Amtes für Gebäudemanagement ist als Arbeitsgrundlage inhaltlich zu beschließen**.**

Anlagen: Arbeitsprogramm 2023

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**
Amt	**24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Arbeitsprogramm 2023

Amt für Gebäudemanagement (GME)
- Amt 24 -

Zuständiger Fachausschuss:	Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb
Einbringung am:	8. November 2022

Datum: 29.07.2022

Amtsleitung GME / Florian Engel

Datum: 8.8.22

Ref VI / Josef Weber

Erstelldatum: 29.07.2022

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**
Amt	**24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Florian Engel
Beschreibung	Das Amt für Gebäudemanagement (GME) stellt als zentraler Dienstleister für alle städtischen Nutzer bedarfsgerechte Gebäudeflächen bereit und erbringt darüber hinaus Serviceleistungen für die gesamte Stadtverwaltung. Ziel des Handelns ist zum einen, Vermögenswerte zu sichern und zu erhalten. Zum anderen gilt es, den Einsatz von Energie und sonstigen Ressourcen zu verringern, indem gebäude- und servicebedingter Aufwand über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude betrachtet werden. Das GME ist in die drei Abteilungen kaufmännisches, technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie die Stabsstellen Energie und Umwelt sowie Facility Management gegliedert. Die Schwerpunkte im kaufmännischen Gebäudemanagement liegen neben dem Rechnungswesen und der Objektverwaltung, der An- und Vermietung sowie dem Flächenmanagement auf dem operativen Controlling und der Fachadministration für die im GME eingesetzte CAFM-Software. Hier wurden zudem seit Gründung des GME im Jahr 2001 Gebäudedaten zu einer ganzheitlichen Sicht zusammengeführt. Das technische Gebäudemanagement verantwortet die Planungs- und Bautätigkeiten für die Gebäude der Stadt Erlangen und trägt die Betreiberverantwortung sowohl für die Gebäude als auch für die technischen Anlagen und die zugeordneten Außenanlagen. Darüber hinaus erfolgt im Sachgebiet Bauunterhalt die kontinuierliche Bestandsdatenpflege. Die Hauptaufgaben des infrastrukturellen Gebäudemanagements liegen in den Bereichen Hausverwaltung/Reinigung, Post-, Telefon-, Druck- und Digitalisierungsdienste sowie Beschaffung, Umzugsmanagement und Stellplatzbewirtschaftung. Zudem wird auch die Rathauskantine vom infrastrukturellen Gebäudemanagement betrieben und es werden Catering-Leistungen erbracht.
Zielgruppe	interne und externe Nutzer der Gebäude im Bestand sowie angemieteter Flächen
Ziele / Aufgaben	• Unterstützung der Kernprozesse der Stadtverwaltung • Erhöhung der Leistungsfähigkeit betrieblicher Arbeitsplätze • Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften • Nutzbarkeit der Gebäude gemäß UN-Behindertenrechtskonvention • Erhöhung von Nutzungsqualitäten • Reduzierung von Nutzungskosten • Erhaltung baulicher und anlagentechnischer Werte • Beteiligung und Umsetzung von Maßnahmen aus dem Prozess Klima-Aufbruch
Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine, da das GME ein klassisches Querschnittsamt ist

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**
Amt	**24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	11	Verwaltungssteuerung und -service
	1113	Finanzmanagement ⇒ Leistungen des GME für das allgemeine Grundvermögen
	1115	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung bzw. Beschäftigten der Stadt Erlangen ⇒ Druck- und Scanzentrum ⇒ Telefonvermittlung ⇒ Poststelle mit Botendienst und Verwaltung „Amtsbücherei" ⇒ Haus- und Reinigungsdienste (Betriebsbüro) ⇒ Zentraler Einkauf ⇒ Umzugsmanagement ⇒ Bewirtschaftung der Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ⇒ Satzgestaltung ⇒ Fachliteratur ⇒ Rathauskantine
	1117	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement ⇒ Bewirtschaftung der Fachbereichsimmobilien
	xxxx	Leistungen des GME für Produkt xxxx

Finanzdaten	**2022 Ansatz (€)**	**2023 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	2.198.600	2.180.100
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	26.986.200	31.180.100
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	24.787.600	29.000.000
Personalaufwand	10.989.000	12.129.200
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2022	entfällt	entfällt
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	30.722.000	40.194.000

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Personal

Personalausstattung (Stand: 30. Juni 2022)

	gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	182 Planstellen	27,5 Planstellen	154,5 Planstellen
davon im Bereich Verwaltung (mit Betriebsbüro): 103,5 Planstellen **besetzt** mit			
- **Beschäftigten insgesamt** weiblich: 65 männlich: 58	123	16	107
- **Vollzeitkräften**	74	10	64
- **Teilzeitkräften**	49	6	43
- davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	7,3 Planstellen		
davon im Bereich Hausverwaltung und Reinigung (ohne Betriebsbüro): 78,5 Planstellen **besetzt** mit			
- **Beschäftigten insgesamt:** weiblich: 15 männlich: 63	78	-	78
- **Vollzeitkräften**	59	-	59
- **Teilzeitkräften**	19	-	19
- davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	10,5 Planstellen		

Anmerkungen zu sonstigen Beschäftigungsverhältnissen

- Stundenkontingente / zbV	9
- Saisonkräfte	-
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	-
- Anzahl der bestellten (stellv.) Ausbilder/innen im Amt	3

Stellenplan 2023

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Neuschaffung Sachbearbeitung (Technik) Energiemanagement +0,5 VZÄ Planstelle 241xx00	A11
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung) Flächenmanagement +1,0 VZÄ Planstelle 24112xx	A10

	Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung) Prozessmanagement +1,0 VZÄ Planstelle 24120xx	A10
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Kaufmännisch) Controlling +0,5 VZÄ Planstelle 24120xx	A10
	Neuschaffung Hilfssachbearbeiter/in eRWF +0,75 VZÄ Planstelle 24312xx	EG4
	Neuschaffung Hilfssachbearbeiter/in Scankraft +1,0 VZÄ Planstelle 24313xx	EG3
	Neuschaffung SB-Reinigungs-QM-System und -qualifizierung +1,0 VZÄ Planstelle 2432xxx	A10
	Neuschaffung SB Administration elektronische Schließanlagen +2,0 VZÄ Planstelle 2432xxx	EG8
	Neuschaffung Hausverwalter*in KuBiC +1,5 VZÄ Planstelle 2432xxx	EG5
	Neuschaffung Hausverwalter*in Team Verwaltung +1,0 VZÄ Planstelle 2432xxx	EG5
	Neuschaffung Hausverwalter*in Team Mitte +1,0 VZÄ Planstelle 2432xxx	EG5
	Neuschaffung Hausverwalter*in Familienzentrum +1,0 VZÄ Planstelle 2432xxx	EG5
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung) Umzüge/Möblierung +1,0 VZÄ Planstelle 24330xx	A8
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Technik) Moratorium Kesselersatz +5,0 VZÄ Planstelle 242xxxx	EG11
	Neuschaffung Sachbearbeitung (Technik) Klimaneutrale städtische Liegenschaften +5,0 VZÄ Planstelle 242xxxx	EG11

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**

Amt **24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)**

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	1,0 kw-Vermerk Planstelle 2422040 1,0 kw-Vermerk Planstelle 2423040 0,15 kw-Gruppenvermerk bei 241 0,85 kw-Gruppenvermerk bei 242-4	

Arbeitsprogramm 2023

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2022**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die langfristig strategischen Ziele des GME sind mit den vorhandenen Ressourcen nicht zu erreichen. Es ist nach wie vor unmöglich, „den großen Sanierungsstau abzutragen", wie es seit Gründung des GME vorgesehen ist (vgl. „Regeln für die Budgetierung 2022" auf S. 309 im Haushaltsplan 2022). Im Gegenteil, der Gesamtzustand der Gebäude wird sich weiterhin verschlechtern, da sowohl die personellen als auch die im Entwurf vorgesehenen finanziellen Mittel nicht für die dringend erforderliche Instandhaltung und den Umbau der Objekte im Sinne eines nachhaltigen Bauens reichen.

Arbeitsschwerpunkte 2023

1 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Energie und Umwelt

Energiemanagement

Auswertung der jährlichen Energieverbrauchsrechnungen zur flächendeckenden Verbrauchskontrolle und deren Dokumentation im Energiebericht/Jahresbericht Ref. VI

Initiierung von Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung in Zusammenarbeit mit dem techn. Gebäudemanagement

Bauphysikalische Projektsteuerung bei Neubauten und Sanierungen.

Projekt „50/50" (Energiesparprogramm) zur Sensibilisierung der Nutzer zu energieeinsparendem Verhalten.

Zentrale Steuerung der Maßnahmen aus der Initiative „Klima-Aufbruch" und im Sinne des nachhaltigen Bauens

Mitarbeit und Controlling der Initiative „Klima-Aufbruch" für das GME incl. der daraus resultierenden Maßnahmen.

Steuerung von Einsatz und Ausbau regenerativer Energien.

Abgleich und Anstoßen von Fördermöglichkeiten im nachhaltigen Bauen.

Fortschreibung baulicher/technischer Standards zum nachhaltigen Bauen und Sanieren.

Mitarbeiterinformation / Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle äußert sich intern oder der externen Öffentlichkeit gegenüber zu Schadstoffen und anderen Themen des gebäudebezogenen Umweltschutzes.

2 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Facility Management

In der Stabsstelle Facility Management werden zur Stärkung des strategischen Controllings Grundsatzangelegenheiten und abteilungsübergreifende Themen wie die zielbezogene Steuerung, die übergeordnete Organisation des Prozessmanagements, die Einführung und Weiterentwicklung von DV-Verfahren für Fachaufgaben sowie die interne und externe Kommunikation (z. B. interkommunaler Erfahrungsaustausch, Unterstützung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) bearbeitet.

Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Facility Management werden weiterhin Projekte sein, u. a.:

- Elektronischer Rechnungsworkflow (eRWF)
- Prozess-Optimierung
- Digitalisierung & Management (PRODIMA)
- GME-internes Organisationshandbuch CAFM[1]
- Strategische Budgetsteuerung
- Mitwirkung bei der Optimierung und Einführung von Modulen und Funktionalitäten des CAFM-Systems
- Mitarbeit im Vergleichsring Gebäudewirtschaft der KGSt[2]

3 Arbeitsschwerpunkte des kaufmännischen Gebäudemanagements

3.1 Sachgebiet Rechnungswesen und Objektverwaltung

Ziel des kaufmännischen Gebäudemanagements ist die Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit des Gebäudebetriebs.

Rechnungswesen

Zur Erreichung dieses Ziels erfolgt im Sachbereich Rechnungswesen die gebäudebezogene Objektbuchhaltung. Hier werden Daten verarbeitet, die für die Erstellung von Betriebskostenabrechnungen erforderlich sind und ein Immobiliencontrolling über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie von der Planung bis zur Verwertung nach der Nutzungsphase ermöglichen.

Im Sachbereich Rechnungswesen wird der Aufgabenschwerpunkt im Jahr 2023 durch den Rollout des elektronischen Rechnungsworkflows und die daraus entstehenden Anpassungen der Prozesse bestimmt.

Objektverwaltung

Zu den Aufgaben des Sachbereichs Objektverwaltung gehören neben der Verwaltung des städtischen Gebäudebestandes die Deckung der Flächenbedarfe städtischer Dienststellen. Dies geschieht z. T. durch die Anmietung geeigneter Immobilien. Gebäudeflächen im Eigentum der Stadt, die für die städtischen Dienststellen nicht nutzbar sind, werden vermietet.

Die Bereitstellung anforderungsgerechter Flächen für die wachsende Verwaltung unter Berücksichtigung der Möglichkeiten alternativer Büroformen, die Mitwirkung bei der räumlichen Zusammenführung des Jobcenters sowie die Verpachtung gastronomischer Einheiten und Tageseinrichtungen für Kinder binden im Jahr 2023 einen Großteil der Kapazitäten der Objektverwaltung.

3.2 Sachbereich Verwaltung und Controlling

Der Sachbereich Verwaltung und Controlling dient als zentrale Serviceeinheit dem gesamten Amt. Gebündelt sind hier die Aufgaben der allgemeinen Verwaltung, Personalthemen, das Abfallmanagement, die IT/DV-Administration, soweit sie bei Amt 24 liegt und das operative Controlling. Das Geschäftszimmer wird ebenfalls als Serviceeinheit für das Amt betrachtet und ist dem Sachbereich Verwaltung und Controlling zugeordnet.

---

[1] CAFM = Computer Aided Facility Management

[2] KGSt = Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

Abfallmanagement

Weiterentwicklung und Optimierung individueller Abfallkonzepte zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen und zur Anpassung der Abfallvolumina für städtische Gebäude: Mit Hilfe verbesserter Trennkonzepte lassen sich erhebliche Einsparungen durch Reduzierung des Restmüllvolumens erzielen.

Fachadministration des CAFM-Systems IMSware / iTWO fm

Die Optimierung und Einführung von Modulen und Funktionalitäten nehmen auch im Jahr 2023 einen sehr hohen Stellenwert ein. Oberste Priorität hat zunächst das Update von IMSware auf die aktuelle Version iTWO fm.

Des Weiteren sind die vorhandenen Berichte anforderungsgerecht zu gestalten sowie neue Standardberichte zu erstellen.

Die eigenprogrammierten Access-Datenbanken sind bis zur Abbildung ihrer Funktionalitäten im CAFM-System IMSware regelmäßig zu pflegen und weiterzuentwickeln.

4 Arbeitsschwerpunkte des technischen Gebäudemanagements

4.1 Stabsstelle Brandschutz

Bestandsgebäude

- Brandschutztechnische Bestandsanalyse aller städtischen Gebäude
- Erstellen, Anpassen und Fortschreiben von Brandschutzkonzepten für die einzelnen Gebäude
- Priorisierung der Konzepte durch Erstellen einer Bewertungsmatrix
- Aufteilen der Konzepte in für sich abgeschlossene Maßnahmenpakete und Ausarbeiten der jeweiligen baulichen Einzelmaßnahmen zur Umsetzung durch das technische Gebäudemanagement

Neubauten und Nutzungsänderungen

- Erstellen von Brandschutzkonzepten für Neubauten und bei Umbauten
- Erarbeitung von Alternativlösungen, Bewertung unter den Aspekten Risikomanagement und Wirtschaftlichkeit, Abstimmung der Ergebnisse mit Prüfinstanzen und Nutzern
- Erstellen von temporären Brandschutzkonzepten für Baumaßnahmen im laufenden Betrieb zur Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus

Sonstiges

- Sachverständigentätigkeit in Fragen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes für andere Abteilungen im GME sowie andere Ämter der Stadtverwaltung
- Plausibilitätsprüfung von Brandschutzkonzepten externer Brandschutzplaner für im GME umzusetzende Baumaßnahmen
- Regelmäßige Begehungen städtischer Liegenschaften in Abstimmung mit Arbeitsschutz und Feuerwehr

4.2 Sachgebiet 242-1 Bauunterhalt

Ergebnishaushalt

Bauunterhaltsleistungen, allgemein 8.040.800 €

24.21BUA	Grundleistungen (kleine bis mittlere Aufträge) zur Erhaltung der Bausubstanz, der Außenanlagen und der Innenausbaustandards	6.873.800 €
24.21IFS	Infrastrukturmaßnahmen an Schulen	30.000 €
24.21BSA	Brandschutzmaßnahmen v.a. in Schulen und Kindertagesstätten	500.000 €
24.21BRA	Instandhaltung der Springbrunnen	30.000 €

24.21DMA	Instandhaltung der Denkmäler, Gedenktafeln und Skulpturen	10.000 €
24.21DWA	Hausverwalterwohnungen, Sanierung	50.000 €
24.21SAS	Sicherheit an Schulen	100.000 €
24.21WIA	Wartung baulicher Anlagen	110.000 €
24.21NOT	Notfälle	200.000 €
24.21BUA	Aufwand für Sachverständige	37.000 €
24.21BUS	Flachdachabsicherung	100.000 €

Einzelne, dringend notwendige größere Sanierungsmaßnahmen 2023 3.952.000 €

24.21BUS	Hermann-Hedenus-Mittelschule, Sanierung Schulküchen	321.000 €
24.21BUS	Realschule am Europakanal, Sanierung Fenster Klassentrakt Nord	393.000 €
24.21BUS	Schule Frauenaurach, Rippendecken Betonsanierung	500.000 €
24.21BUS	Schule Dechsendorf, Sanierung WC-Anlagen	179.000 €
24.21BUS	Ernst-Penzoldt-Schule, Erneuerung aller Fenster (Fortsetzung)	Ansatz 2022
24.21BUS	Schule Brucker Lache, Umbau HV-Wohnung (Fortsetzung)	130.000 €
24.21BUS	Schule Brucker Lache, Turnhalle Betonsanierung (Fortsetzung)	390.000 €
24.21BUS	Rathaus, Umbau Foyer (Fortsetzung)	130.000 €
24.21BUS	Rathaus, Fluchttreppe (Fortsetzung)	150.000 €
24.21EW1	E-Werk, Generalsanierung E-Werk BA V	500.000 €
24.21EM1	Erlanger Musikinstitut, Sanierung Stützmauern Grundstücksgrenze	100.000 €
24.21BUS	Pestalozzischule, Erweiterung in Containerbauweise, Planung	310.000 €
24.21SVA	Aufwand für Sachverständige	129.000 €
24.21BUS	Berufsschule, Umbau K06/07 zum IFU - Raum	140.000 €
24.21BUS	Eichendorffschule, Flachdachsanierung Mittelbereich um Turnhalle	500.000 €
24.21BUA	Damaschkestr. 31, Erneuerung Eingangstüren	30.000 €
24.21BUA	Redoutensaal, Umbau Lagerraum 1. OG	50.000 €

Investitionsprogramm

Allgemeine Investitionsmaßnahmen

Maßnahme		Leistungsphase 2023	Volumen 2023	Volumen gesamt
126.408	FFW Dechsendorf, Erweiterung Feuerwehrgerätehaus	Planung	0 €	3.283.000 €
261.404	Markgrafentheater, Einbau eines barrierefreien Aufzugs	Maßnahmenab-schluss	0 €	450.000 € (nur Aufzug)

221B.400	Schule für Kranke (Jakob-Herz-Schule), Aus- und Umbau, Schillerstr. 52 b + c	Planung und Durchführung	70.000 €	506.000 €
573.405	Heinrich-Lades-Halle, Generalsanierung (BA Fassadensanierung)	Planung und Durchführung	1.250.000 €	3.450.000 € (nur Fassade)
212A.401	Mittelschule Eichendorff, Sportanlage (Turnhalle, Generalsanierung)	Durchführung	565.000	1.165.000 €
211I.401 Neu	Loschgeschule, Sportanlage (Turnhalle, Generalsanierung)	Planung	100.000 €	1.500.000 €
221C.400	SFZ I Otfried-Preußler-Schule, Liegnitzer Straße, Umbau (zu Gruppenräumen) und Einbau eines Aufzugs	Planung und Durchführung	600.000 €	660.000 €

Maßnahmen aus dem Städtebauförderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Maßnahme		Leistungsphase 2023	Volumen 2023	Volumen gesamt
366C.404	Generalsanierung Frankenhof-Gemeinbedarf (KuBiC)	Planung und Durchführung	6.780.000	50.231.000 €
538.401	WC-Anlage Zollhaus, Ersatzbau	Planung und Durchführung	500.000 €	4.215.000 €
-	Vhs Friedrichstr. 17, 19 und 21; Sing- und Musikschule Friedrichstr. 35, Stadtmuseum, Markgrafentheater	Mitarbeit in der Projektgruppe Gebäudesanierung		

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Fortsetzung der Erstellung und Aktualisierung von Fluchtwegeplänen und Feuerwehreinsatzplänen städtischer Gebäude mittels CAD
- Entwickeln eines Instandhaltungskonzeptes inkl. Wartungsverträge mit Definition der Hausverwalteraufgaben
- Koordination der Prüfung von Hallentragwerken
- Anlegen von Baubüchern für die Prüfung von Hallentragwerken
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Beantwortung von Anfragen und Anliegen für/aus Bürgerversammlungen oder Sitzungen der Stadtteil- und Ortsbeiräte
- Bestandsdatenerfassung und Bestandsdatenpflege in CAFM-Software, CAD, GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)
- Fachanwendungsbetreuung CAD, GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)
- Fachadministration GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)

4.3 Sachgebiet 242-2 Elektrotechnik

Im Zuge der Umorganisation des technischen Gebäudemanagements wurde das Sachgebiet Betriebstechnik in das Sachgebiet Elektrotechnik und das Sachgebiet Versorgungstechnik aufgeteilt. Die Leistungen „Betriebstechnik allgemein und Wartung, Inspektion allgemein" lassen sich nicht eindeutig auf die beiden Sachgebiete aufteilen, da sich immer wieder Verschiebungen der Kosten innerhalb der Sachgebiete ergeben werden. Sie werden daher als gemeinsame Posten dargestellt.

Ergebnishaushalt

Grundleistungen Elektro, Datentechnik

Reparaturen, Wartungen, kleinere Erneuerungen für technische Anlagen in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 242-1 Bauunterhalt		Kosten sind in Ansätzen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-4/-5 Hochbau I und II enthalten
Neueinbau von technischen Anlagen bei Maßnahmen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-3 Neubau		
24.22BTA	Betriebstechnik allgemein zusammen mit 242-3	250.000 €
24.22WIA	Wartung, Inspektion Allgemein, zusammen mit 242-3, davon für Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen 200.000 €	600.000 €
24.22KMA	Kabelmanagement allgemein - innerhalb von Gebäuden (Daten und Telefon) -	125.000 €
24.22KMS	Kabelmanagement Schulen	400.000 €
24.22GLT	Datenübertragung Gebäude: GLT, BMA, ...	siehe 242-3
24.22BTS	Technikerschule: Umbau Nachtspeicherheizung, Einbau Duschen, zusammen mit 242-3	siehe 242-3
24.22BTS	Karl Heinz Hiersemannhalle Beleuchtungserneuerung	100.000 €
24.22BTS	Palais Stutterheim, Beleuchtung	250.000 €
24.22BTS	Rathaus, Austausch MS-Anlagen	150.000 €

Investitionsprogramm

Allgemeine Investitionsmaßnahmen

Maßnahme		Leistungsphase 2023	Volumen 2023	Volumen gesamt
561.400	Errichtung Photovoltaikanlagen an städtischen Gebäuden	Planung und Durchführung	400.000 €	1.811.000 €

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Projektsteuerung und Eigenplanungen für Elektro und Datenverkabelung bei allen Maßnahmen der Sachgebiete Bauunterhalt und Hochbau I und II
- Alternative Energien (Photovoltaik): Weiterentwicklung von Konzepten und Standorten
- Verwaltung vorhandener Energielieferverträge im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit für die Energiebewirtschaftung:
  - Verhandlung und Abschluss neuer Verträge
  - Verrechnung von Leistungen an Dritte in Zusammenarbeit mit dem Sachbereich 241-10
- Zusammenarbeit mit der Stabsstelle 24-EU: Begehungen, Analysen und Maßnahmenplanung für verbrauchsintensive Objekte auch zusammen mit 242-3
- Neuorganisation Wartungen und Inspektionen und Abbildung im CAFM-System IMS

4.4 Sachgebiet 242-3 Versorgungstechnik

Ergebnishaushalt

Grundleistungen Heizung, Lüftung, Sanitär

Reparaturen, Wartungen, kleinere Erneuerungen für technische Anlagen in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiert 242-1 Bauunterhalt	Kosten sind in Ansätzen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-4/-5 Hochbau I und II enthalten
Neueinbau von technischen Anlagen bei Maßnahmen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-4/-5 Hochbau I und II	

24.22BTA	Betriebstechnik allgemein, zusammen mit 242-2	siehe 242-2
24.22WIA	Wartung, Inspektion Allgemein, zusammen mit 242-2, davon für Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen 200.000 €	siehe 242-2
24.22GLT	Datenübertragung Gebäude: GLT, BMA, ...	18.000 €
24.22AAA	Überprüfung v. Abwasseranlagen, Sanierungsplanung	100.000 €
24.22TVA	Prüfung Trinkwasserversorgungsanlagen	25.000 €
24.22BTS	Technikerschule: Umbau Nachtspeicherheizung, Einbau Duschen, zusammen mit 242-2	204.900 €
24.22WIA	Wartung mobiler Luftreinigungsgeräte an Schulen	siehe 242-2

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Projektsteuerung und Eigenplanungen für Heizung, Lüftung, Sanitär bei allen Maßnahmen der Sachgebiete Bauunterhalt und Hochbau I und II
- Verwaltung vorhandener Energielieferverträge im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit für die Energiebewirtschaftung:
  - Kontrolle der bereitgestellten Leistung bei Fernwärme
  - Verhandlung und Abschluss neuer Verträge
  - Verrechnung von Leistungen an Dritte in Zusammenarbeit mit dem Sachbereich 241-10
- Heizungscontracting:
  - Verwaltung vorhandener und neuer Verträge
  - Erstellung von Vorlagen für die politischen Gremien
- Zusammenarbeit mit der Stabsstelle 24-EU: Begehungen, Analysen und Maßnahmenplanung für verbrauchsintensive Objekte auch zusammen mit 242-2
- Neuorganisation Wartungen und Inspektionen und Abbildung im CAFM-System IMS, zusammen mit 242-2

4.5 Sachgebiet 242-4 Hochbau 1

Investitionsprogramm

Maßnahmen aus dem Bereich Schulen

Maßnahme		Leistungsphase 2023	Volumen 2023	Volumen gesamt
211O.482	GS Friedrich Rückert Schule, Erweiterung und Anbau für Ganztagesbetreuung	Ausführungsplanung, Bauvergaben und Baubeginn	1.500.000 €	8.237.000 €
217A.401	Marie-Therese-Gymnasium, Generalsanierung	Bauphase, Abriss alte Sporthalle, Freianlagen	2.259.000 €	18.833.000 €
217D.401	Gymnasium Fridericianum, Generalsanierung	Vorgezogene Maßnahme 1. Sanierungsabschnitt Chemieräume durch 242-1;	600.000 €	12.780.000 €
217E.403	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sporthallen	Bauphase Neubauhalle, Freianlagen	2.210.000 €	12.542.000 €
231A.401	Neubau Berufsschule im Campus CBBE	Bauphase BA 1 Ersatzneubau, Bauvergaben BA 2, Abriss BT E und Rohbau BA 2	8.700.000 €	62.622.000 €

211J.574	GS Michael Poeschke Schule, Anbau Ganztagesbetreuung + Hort	Planung bis einschl. Entwurfsplanung	550.000 €	10.700.000 €
-	Stadtteilschule Büchenbach (Mönauschule)	Raumprogrammfindung, Mitarbeit in interdisziplinärer Arbeitsgruppe; Vorbereitung und Durchführung eines Architektenwettbewerbs	0 €	0 €

4.6 Sachgebiet 242-5 Hochbau 2

Investitionsprogramm

Allgemeine Investitionsmaßnahmen

Maßnahme		Leistungsphase 2023	Volumen 2023	Volumen gesamt
111.430	Sanierung/Neubau Gebberstraße 1 Verwaltungsgebäude	Abh. von Haushaltsansatz: Entwurfsplanung	0 €	34.900.000 €
573.414	Stadtteilhaus Eltersdorf	Planungsbeginn bis Vorentwurf mit Bürgerbeteiligung	0 €	7.871.000 €
424F.400	Vierfach-Sporthalle an der Hartmannstraße (BBGZ)	Bauphase	3.800.000 €	23.033.000 €
546.410	Neubau Fahrradabstellanlage am Bahnhof	Ausführungsplanung (teilw.)	0 €	4.449.000 €
546.450	Neubau Fahrradabstellanlage Siemens Campus	Entwurfs-/Genehmigungsplanung (teilw.)	0 €	3.566.000 €
573.406	Begegnungszentrum E-West, Bau (Neubau Stadtteilzentrum Büchenbach)	Ausführungsplanung, Bauvergaben, Baubeginn	3.200.000 €	18.710.000 €

Maßnahmen aus dem Bereich Kindertagesstätten

Maßnahme		Leistungsphase 2023	Volumen 2023	Volumen gesamt
365B.414	Neubau Kita „Am Brucker Bahnhof"	Ausführungsplanung, Bauvergaben, Baubeginn	2.000.000 €	7.259.000 €
365E.403	Neubau Familienzentrum/ Lernstuben Röthelheimpark (BBGZ)	Bauphase	4.700.000 €	14.983.000 €

Maßnahmen anderer Träger mit Steuerungs- und Beratungsleistungen durch das Sachgebiet 242-5 in unterschiedlicher Tiefe:

Jugendamt, diverse Mietobjekte für KiTas	Bauberatung je nach Personalkapazität		Baukostenzuschuss

5 Arbeitsschwerpunkte des infrastrukturellen Gebäudemanagements

5.1 Sachgebiet 243-1 Dienstleistungszentrum

Das Sachgebiet Dienstleistungszentrum unterstützt die gesamte Stadtverwaltung mit Querschnittsleistungen, die vorrangig dem operativen Bereich zuzuordnen sind. Die Weiterentwicklung des Dienstleistungszentrums orientiert sich in technischer Hinsicht an der gesamtstädtischen Bestrebung einer klimaneutralen Aufgabenerfüllung. Bei seiner personellen Besetzung verfolgt das Sachgebiet insbesondere im Scanzentrum das Selbstverständnis der Stadt Erlangen als soziale Arbeitgeberin.

Druck-/Scanzentrum und Telefonvermittlung

Mit dem räumlich zusammengeführten Druck- und Scanzentrum im 6. Obergeschoss des Rathauses, werden zwei Kompetenzen des Dienstleistungszentrums vereint. Neben einer verbesserten Organisierbarkeit der gemeinsamen Aufgabenerfüllung sind es die Synergieeffekte, die aufgrund der lokalen Zusammenführung nutzbar werden. Die fortschreitende Digitalisierung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen im Sinne einer nachhaltigen Aufgabenerfüllung prägen auch künftig die strategische Ausrichtung des Druck- und Scanzentrums.

Im Bereich Druck wurden im Jahr 2022 die intensiv genutzten Kopiermaschinen durch leistungsfähigere und ressourcenschonendere Modelle ersetzt. Mit der Neubeschaffung erfolgt außerdem eine Preisanpassung für Druck- und Kuvertierleistungen, die unter anderem durch gestiegene Rohstoffpreise erforderlich wird. Mit Blick auf ein zukünftiges Corporate Design der Stadt Erlangen werden auch die hauseigenen Druckprodukte dem stadteigenen Layout angepasst.

Die Hausdruckerei wird weiterhin als Ausgangspunkt für ein mögliches Output Management betrachtet (d.h. alle Tätigkeiten vom Druck mit Nachbearbeitung bis zur versandfertigen Postsendung), welches den Dienststellen die Möglichkeit bietet, eigene Ressourcen einzusparen. Mittelfristiges Ziel im Bereich Druck ist die technische Weiterentwicklung in Richtung einer klimaneutralen „Umweltdruckerei".

In der Telefonvermittlung werden sowohl eingehende Telefonate an die gewünschten Dienststellen weitergeleitet als auch Auskünfte an Anrufer*innen erteilt. Durch eine im November 2021 erfolgte Anpassung des Vermittlungsszenarios gingen die eigenverantwortliche Pflege und Aktualisierung der Vermittlungsdatenbank in den Verantwortungsbereich der Telefonzentrale über. Nun gilt es, den Informationsfluss und die Schnittstellen zu den Fachämtern und zu KommunalBit zu optimieren. Nur durch schnell abrufbare und stets aktuelle Informationen kann eine hohe Vermittlungsqualität erzielt werden. Dies bestätigte sich beispielsweise durch ein erhöhtes Anrufaufkommen im Zuge der Neugestaltung und Umstellung der städtischen Homepage. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die zu vermittelnden Informationen auch barrierefrei den nicht-sehenden Mitarbeiter*innen zur Verfügung stehen müssen.

Poststelle

Die Poststelle, als zentrale Posteingangs- und Postausgangsstelle für das gesamte Post- und Paketvolumen der Stadtverwaltung Erlangen, nimmt vermehrt auch Aufgaben in der digitalen Kommunikation für die Stadtverwaltung wahr. So werden hier zentral die an die Stadt Erlangen gesandten, verschlüsselten E-Mails und auch E-Mails mit signierten Anhängen angenommen und nach Prüfung des elektronischen Schlüssels bzw. der elektronischen Signatur an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet.
Nach personellem Zuwachs startete im Mai 2022 die Digitalisierung zentral eingehender Papierrechnungen für einzelne Pilotämter. Dies ist ein weiterer, wichtiger Prozessschritt im Rahmen des elektronischen Rechnungsworkflows, der im Jahresverlauf 2023 allen teilnehmenden Dienststellen der Stadtverwaltung zur Verfügung stehen soll.

Die grundsätzliche Digitalisierung der Eingangspost wird bereits bei ausgewählten Dienststellen vorgenommen, wodurch die Poststelle aktiv an einer in der Verwaltung angestrebten durchgängigen elektronischen Eingangs-/Vorgangsbearbeitung mitwirkt. Dennoch bleibt der Umfang der Papierpost unverändert hoch und verzeichnete während der Corona-Pandemie sogar einen Anstieg.

Zusätzlich zur turnusmäßigen Neuausschreibung des Boten- und Transportdienstes der Poststelle wurde durch den Bau- und Werkausschuss ein Prüfauftrag erteilt, der die Wirtschaftlichkeit einer mittelfristigen Eigenerbringung dieser Dienstleistung untersuchen soll.

5.2 Sachgebiet 243-2 Hausverwaltung und Reinigung

In diesem Sachgebiet sind – bis auf wenige Ausnahmen – alle städtischen Hausverwaltungen als ein Aufgabenschwerpunkt organisatorisch zusammengefasst. Als weitere Aufgabe wird die Gebäudeinnenreinigung sowohl in Eigen- wie auch in Fremdreinigung erledigt. Die personelle und fachliche Leitung, die strategische Personalsteuerung wie auch die operative Einsatzdisposition obliegt dem Betriebsbüro.

Hausverwaltung

Die Hausverwaltungen sind primär für die Betreuung der städtischen Gebäude und der von der Stadt Erlangen angemieteten Gebäude zuständig und unterstützen im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten und Möglichkeiten (zu etwa 20%) die gebäudenutzenden Dienststellen bei deren Betrieb. Dabei sind die einem Objekt zugewiesenen Hausverwaltungen für die gebäudenutzenden Dienststellen die ersten Ansprechpartner*innen vor Ort. Sie üben eine wichtige Bindefunktion auch für andere Teilbereiche des GME, z.B. techn. Gebäudemanagement, Objektverwaltung und Umzugsmanagement aus.

Seit Abschluss des Organisationsprojektes „Umorganisation Hausverwaltungen" sind die Hausverwaltungen des GME in Stadtbezirksteams organisiert. Die objekt- und nutzerbezogenen Aufgaben in den Objekten des Stadtbezirks befindet sich in der Gesamtverantwortung der jeweiligen Teams. Für jedes Objekt ist ein*e Primäransprechpartner*in aus den Reihen der Teams zuständig. Durch die erfolgte Bündelung von Personalressourcen, verbunden mit einer Stärkung der Eigenverantwortung und der Delegation von Entscheidungsbefugnissen, werden Aufgabenerledigung und Kundenorientierung vor Ort (Dienststellen, Schulen etc.) weiter gefestigt.

Teilweise werden besondere Leistungen, z.B. Winterdienst, jährlich ausgeschrieben und durch Fremddienstleister erledigt. Die vorhandenen Maschinen und Geräte werden bedarfsgerecht instandgesetzt bzw. Ersatz beschafft.

Das elektronische Schließanlagensystem für die städtischen Gebäude wird seit der Einführung im Jahr 2014 fortlaufend ausgebaut. Aufbau und Pflege der hinterlegten Datenbank bis hin zur Programmierung der Schließmedien für Bedienstete und Nutzer erfolgen über das Betriebsbüro und eingewiesene Hausverwalter.

Die Hausverwaltungen unterstützen während des Infektionsgeschehens die gebäudenutzenden Dienststellen, Schulen, Einrichtungen bei der Umsetzung der jeweiligen Hygienekonzepte.

Gebäudereinigung

Der überwiegende Teil der Gebäudeinnenreinigung ist an Firmen vergeben (Vergabereinigung). Die Neuausschreibungen erfolgen aktuell sukzessive unter Beachtung von vergaberechtlichen Vorgaben und der bestehenden Vertragslaufzeiten. Nach den bisher erfolgten Neuvergaben der Reinigungsleistungen in nunmehr insgesamt vier Hausverwaltungsstadtbezirken (einschl. der Einarbeitung der neu unter Vertrag genommenen Reinigungsfirmen) wird die Neuausschreibung für zwei weitere Stadtbezirke vorbereitet.

Ausschreibungen von Reinigungsmaterial und Hygieneartikel für städtische Dienststellen werden turnusgemäß durchgeführt und dabei den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Hier nimmt die nachhaltige Beschaffung einen immer höher werdenden Stellenwert ein, die sich mit höheren Kosten auswirkt.
Die vom Sachgebiet 243-2 ins Leben gerufene IZ-Gruppe Gebäudereinigung wächst kontinuierlich. Neben den Kommunen der Städteachse nehmen auch weitere Kommunen und öffentliche Institutionen aus der Metropolregion teil.

5.3 Sachgebiet 243-3 Infrastruktur

Umzugsmanagement

Durch die Umgruppierung von Dienststellen, die An- und Abmietung von Gebäudeflächen sowie durch Baumaßnahmen sind regelmäßig Umzüge zu koordinieren und verantwortlich zu leiten. Aufgrund des Schulsanierungsprogramms sind in den Schulgebäuden und Schulkomplexen laufend Klassen, Verwaltungsbereiche, Fachräume bis hin zu Einrichtungen gesamter Gebäudeteile auszulagern bzw. umzuziehen. Aufgrund der Vielzahl an Umzügen im Verwaltungs- und Schulbereich müssen verstärkt externe Umzugskoordinationsleistungen in Anspruch genommen werden.

Stellplatzbewirtschaftung

Die Verwaltung und Bereitstellung der notwendigen Stellplätze für Mitarbeiter*innen hat unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu erfolgen. Die steigende Nachfrage nach Stellplätzen sowie geänderte Rahmenbedingungen (z. B. Klimaaufbruch) machen eine grundlegende Überarbeitung der Parkrichtlinien notwendig.

Printmedien

Printmedien, wie z. B. Mitteilungsblatt, Visitenkarten, sowie das Rufnummernverzeichnis der Stadtverwaltung Erlangen werden unter Beachtung der städtischen Layout-Vorgaben (Corporate Design, Style Guide) erstellt. Die Neugestaltung des Corporate Designs hat zur Folge, dass Vorlagen und Beschilderungen sukzessive umgestellt werden müssen. Zunehmend werden die gestalteten Erzeugnisse auch online zur Verfügung gestellt, wodurch die gedruckten Exemplare immer mehr an Bedeutung verlieren.

Beschaffungen

Der zentrale Einkauf ist von den Anforderungen und Bedürfnissen der städtischen Dienststellen geprägt. Es genießen insbesondere die ergonomische Möblierung, die Ausstattung der Arbeitsplätze und die Planung des Arbeitsumfeldes hohe Prioritäten. Die Büroarbeitsplätze sollen in den nächsten Jahren möglichst durchgängig mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet werden.

Der Rahmenvertrag über die Belieferung von Bürobedarf umfasst das Kernsortiment mit den preisgünstigsten und zugleich nachhaltigsten Büroartikeln. Die weitestgehende Beschaffung von Bürobedarf aus diesem Kernsortiment ist bei den Dienststellen und Schulen weiter zu etablieren.

Rathauskantine

Die mit eigenem Personal geführte Rathauskantine steht unter dem Motto „regional – bio – saisonal". Dabei soll insbesondere der Bezug von Bio-Lebensmitteln weiter ausgebaut werden.

Durch verschiedene Maßnahmen (wie z. B. ein abwechslungsreiches Speisenangebot, das die unterschiedlichsten Essensvorlieben und -unverträglichkeiten berücksichtigt) soll die Akzeptanz weiter gestärkt werden.

Gerade in Pandemiezeiten stellt die Rathauskantine eine wichtige Anlaufstelle für die Verpflegung der Beschäftigten dar und soll auch künftig ein gern genutzter Treffpunkt zur gemeinsamen Essensaufnahme und des gegenseitigen Austausches sein.

Die einzelnen Dienststellen werden bei der Durchführung ihrer Besprechungen und Veranstaltungen weiterhin durch ansprechende Cateringleistungen unterstützt.

Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Falls die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die Einführung des Dokumenten-Management-Systems enaio wurde bereits im Jahr 2016 abgeschlossen.

Ö 16.2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/63	Bauaufsichtsamt	**63/061/2022**

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Bauaufsichtsamtes, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 295

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Bauaufsichtsamt wird zur Kenntnis genommen.

2. Das Arbeitsprogramm 2023 des Bauaufsichtsamtes wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlage: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Arbeitsprogramm 2023

Bauaufsichtsamt (Amt 63)

Zuständiger Fachausschuss: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb (BWA)

Einbringung am: 08.11.2022

Datum: 10. August 2022

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 10.8.22

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**BWA**	08.11.2022
Amt	63 / Bauaufsichtsamt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Mathias Schenkl
Beschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde (+) und der unteren Denkmalschutzbehörde (+), Durchführung der Feuerbeschau (+), Vollzug der Entwässerungssatzung (+)
Auftragsgrundlage[2]	BayBO, BauGB, BauNVO, BauVorlV, VkV, VStättV, BStättV, GaStellV, BayVwVfG, BayDSchG, Entwässerungssatzung (EWS), WasserschutzgebietsVO, ZwEVS, FBV
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger (Bauherren), Architektinnen und Architekten, Bauträger, Unternehmen und Institutionen
Ziele / Aufgaben	Das Bauaufsichtsamt ist im übertragenen Wirkungskreis zuständig für: - die Bearbeitung von Bauanträgen und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde einschließlich der behördlichen Prüfung des Brandschutzes und der Standsicherheit von Gebäuden; - die Bearbeitung von Anträgen auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Denkmalschutzbehörde. Im eigenen Wirkungskreis vollzieht das Bauaufsichtsamt die EWS und die WasserschutzgebietsVO im Hinblick auf Grundstücksentwässerungsanlagen sowie die Verordnung über die Feuerbeschau.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	5210 Bau- und Grundstücksordnung 5231 Denkmalschutz und -förderung
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	5411 Aus-, Um-, Neubau von Straßen 5461 Parkeinrichtungen öffentliche

Finanzdaten	**2022 Ansatz (€)**	**2023 Entwurfsansatz (€)**
Budgetdaten[4]		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.694.300,00	1.394.300,00
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	74.200,00	74.200,00

Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	1.620.100,00	1.320.100,00	
Personalaufwand	1.916.800,00	2.391.800,00	

Budgetrücklage

Stand 30.06.2022 [5]	60.327,13

Investitionen

0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	--

Personal[6]

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	34	11	23
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	21	4	17
- **Teilzeitkräften**	13	-	13
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1	-	1
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	1	1	-
- Saisonkräfte	-	-	-
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	-	-	-
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	1	1	-

Stellenplan 2023[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	1 x 1,0 SB Verwaltung (Denkmalschutz)	EG 10

	1 x 1,0 SB Verwaltung (Baurechtsvollzug)	A 9/11
	1 x 0,5 SB Technik (Statikprüfung)	EG 12
	1 x 0,5 SB Verwaltung (Sondernutzungen)	A 6/8
	2 x 1,0 SB Technik (Entwässerung)	EG 11
	2 x 1,0 SB Technik (Bauüberwachung)	EG 11
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	--	

Arbeitsprogramm 2023

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2022[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends und Prognosen[9]	Pro Geschäftsjahr werden neben den noch anhängigen laufenden Verfahren jeweils ca. 1.400 neu eingegangene Vorgänge bearbeitet. Es wird angestrebt, die Verfahrensdauer bis zur Genehmigung dabei so kurz wie möglich zu halten.
Herausforderungen Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Die Erträge des Amtes 63 stammen zum ganz überwiegenden Teil aus Genehmigungsgebühren und sind daher abhängig von der Zahl der eingehenden Anträge und dem finanziellen Umfang der zu genehmigenden Bauvorhaben. Die Einnahmen unterliegen deshalb teils deutlichen Schwankungen.
• **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**	Die Fortführung der Optimierung der Aufbauorganisation sowie der internen Prozesse wird weiterhin einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt bilden. Dabei wird das besondere Gewicht auf der Umsetzung des Ergebnisses der Organisationsuntersuchung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) liegen. Daneben stellt die kontinuierliche Fortentwicklung des „Bau-Beratungs-Zentrums" (zentrale Planannahmestelle und Bauberatung) eine weitere Kernaufgabe dar. Die Einführung des Digitalisierten Bauantragsverfahres bedeutet eine zusätzliche Herausforderung. Damit einher geht die erforderliche Qualifizierung von Mitarbeiter*innen.

Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Falls die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss **BWA** 08.11.2022
Amt 63 / Bauaufsichtsamt
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist bereits abgeschlossen.

Ö 16.3

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/66	Tiefbauamt	**66/147/2022**

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Tiefbauamtes, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 301 bis 306

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Tiefbauamt wird zur Kenntnis genommen.

2. Das Arbeitsprogramm 2023 des Tiefbauamtes wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alter-

native Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 16.3

Arbeitsprogramm 2023

Amt 66

Zuständiger Fachausschuss: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

Einbringung am: 08. November 2022

Datum: 4. August 2022

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 8.8.22

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	08.11.2022
Amt	66 / Tiefbauamt	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Andreas Pfeil
Beschreibung	• Planen, Bauen, Betreiben, Erhalten und Verwalten der öffentlichen Verkehrsflächen mit den dazugehörenden Bauwerken, sonstigen Verkehrsanlagen und Verkehrseinrichtungen einschließlich Beleuchtung; Straßenbaulastträger soweit nicht anderen Ämtern zugewiesen • Vollzug der Erschließungsbeitragssatzung • Planen, Bauen und Erhalten des Parkdecks Innenstadt • Planen, Bauen, Erhalten und Verwalten städtischer Hafen- und Gleisanlagen • Dienstleister für andere Dienststellen, z.B. Bergkirchweih, fiskalische Wege, Gewässerunterhalt
Auftragsgrundlage[2]	BayStrWG, FStrG, BGB, StVO, ff
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer*innen, Bürgerschaft
Ziele / Aufgaben	Städtische Verkehrsinfrastrukturanlagen zuverlässig, kompetent und möglichst klimaschonend zu erhalten, zu betreiben, aus-, um- sowie neu zu bauen. Eine sichere und hohe Gebrauchstauglichkeit der Verkehrsanlagen ist benutzerfreundlich sowie umwelt- und kostenverträglich zu gewährleisten. Anzustreben ist weiterhin eine ressourcenschonende, wirtschaftliche und vor allem dynamische Leistungserbringung, um sich an die Entwicklung der verkehrlichen Bedürfnisse schnell anpassen zu können. Dies ist nur möglich, wenn neben der externen Leistungsvergabe auch die eigene Leistungserbringung zunehmend erweitert wird.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	541 Gemeindestraßen 546 Parkeinrichtungen 548 sonstiger Personen- und Güterverkehr 552 Wasserbau
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	08.11.2022
Amt	66 / Tiefbauamt	

Finanzdaten	**2022 Ansatz (€)**	**2023 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	3.941.600	3.984.700	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	- 6.448.400	- 7.484.700	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	- 2.506.800	- 3.500.000	
Personalaufwand	- 5.402.100	- 5.795.700	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2022 [5]	243.669,62		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	- 11.430.000	- 9.000.000	

Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	87	11,5	75,5
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	78		
- **Teilzeitkräften**	5		
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	6		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	9		
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt	3		

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	08.11.2022
Amt	66 / Tiefbauamt	

Stadt Erlangen

Stellenplan 2023[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	1 SB Verwaltung 0,23 VzÄ Geschäftszimmer	EG 6
	1 Zeichner*in 0,5 VzÄ Straßenneubau	EG 6
	1 SB Technik VZ GIS-Fachadmin	EG 11
	1 SB Verwaltung VZ Widmung	A 11
	1 SB Technik VZ Straßenkontrolle	EG 7
	1 SB Technik VZ LED-Umrüstung	A 11/12
	1 SB Technik VZ LED-Umrüstung	A 11/12
	1 SB Technik VZ LED-Umrüstung	A 11/12
	1 SB Technik VZ Barrierefreie Nutzung ÖPNV	A 11/12
	1 SB Technik VZ Fremdwasser	A 11/12
	1 SB Technik VZ Zukunftsplan Fahrradstadt	EG 9b
	1 Facharbeiter*in VZ Straßenbaubetriebshof	EG 5
	1 SB Technik VZ Straßenunterhalt	EG 9b
	1 SB Technik VZ Menschenfreundliche Quartiere	A 11/12
	1 SB Technik VZ Menschenfreundliche Quartiere	EG 9b

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss **Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb** 08.11.2022

Amt 66 / Tiefbauamt

Stadt Erlangen

	1 SB Technik VZ Menschenfreundliche Quartiere	A 11/12
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2023

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2022[8]**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

466 km	baulastpflichtige Straßen und Wege einschließlich Verkehrszeichen und -einrichtungen
234	Brücken und Ingenieurbauwerke
1	Kaimauer
12.860	Straßenleuchten bzw. vergleichbare Anlagen
146	Verkehrssignalanlagen
96	Parkscheinautomaten
2,6 km	Gleisanlagen
1	Parkhaus mit 890 Stellplätzen, zum Teil schadensbedingt gesperrt.
2	Radfahrzähleinrichtungen
118	Elektranten
	Bereitstellung Personal für Winterdienst

Entwicklungstrends und Prognosen[9]

Neben den zentralen Kernaufgaben wie der Erhaltung, Betrieb und Aus- und Umbau der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur gewinnt in der letzten Zeit die z.T. kleinteilige Anpassung und Umnutzung vorhandener Verkehrswege zunehmend an Bedeutung. Die hierbei notwendige Flexibilität, Innovationsoffenheit und Dynamik kann zumeist nur mit eigenem Personal umgesetzt werden. Der Einsatz digitaler Medien und Arbeitsgeräte muss künftig ebenso fortgesetzt werden wie der Ausbau des Fahrzeug- und Gerätebestands mit umweltfreundlichen Antrieben bzw. Betriebsarten (z.B. Elektro).

Herausforderungen

Der Zustand der Straßeninfrastruktur ist nach wie vor kritisch, da die bisher durchgeführten Maßnahmen in keinster Weise dem tatsächlichen Bedarf entsprechen. Zunehmend sind kleinteilige und spontane Instandsetzungs- und Unterhaltsmaßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und Gebrauchstauglichkeit vorzunehmen.
Der fortschreitenden Überalterung muss künftig durch geeignete Sanierungskonzepte und Maßnahmen entgegengewirkt werden.
Im Bereich der Personalorganisation stellen neben den fehlenden zusätzlichen Planstellen auch die derzeit schwierige Lage auf dem Stellenmarkt eine besondere Herausforderung dar.
Darüber hinaus wird die Vergabe von Aufträgen an externe Unternehmen durch die derzeitige konjunkturelle Lage im Bausektor zusätzlich erschwert.

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb**	08.11.2022
Amt	66 / Tiefbauamt	

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	Langfristiges Ziel ist die klimaschonende, wirtschaftliche und ordnungsgemäße Erhaltung der städtischen Infrastrukturanlagen. Dafür ist eine Erhöhung der personellen Kapazitäten sowie der finanziellen Mittel erforderlich. Für einen effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen ist auch eine Verbesserung der zur Verfügung stehenden Arbeitsmittel wie Fuhr-/Maschinen-/Gerätepark oder digitale Arbeitsmedien erforderlich. Wichtiges Ziel ist auch die Erweiterung des eigenen Leistungsportfolios um Anpassungen der Straßeninfrastruktur schnell und effizient umsetzen zu können.
• **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**	Neben der Erfüllung der Standardaufgaben, der laufenden Unterhaltsmaßnahmen sind für das Jahr 2023 folgende prägnante **Arbeitsschwerpunkte** vorgesehen: – Resterschließungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet E-West II (Büchenbach) – Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen – Umbau der Kreuzung Am Europakanal / Dorfstraße – Ausbau des Parkplatzes Naturbadstraße mit Ergänzung von Fahrradabstellplätzen – Neugestaltung der Straßenräume im Bereich der Housing Area (Bauabschnitt 1) – Umgestaltung des Egidienplatzes – Fahrbahndeckenerneuerung im Stadtgebiet – Ausbau Radwegbevorrechtigungen und Fahrradstraßen – Fortsetzung des 1000 Fahrradbügelprogramms – Erneuerung von Lichtsignalanlagen mit Umstellung auf LED – Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Umstellung auf LED

Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Falls die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt. Darüber hinaus sind in dem Stellenplanverfahren 2023 erneut auch Anträge enthalten die unabhängig von zusätzlichen Projekten/Aufgaben zur Erfüllung der Kern-/Pflichtaufgaben einer Bauverwaltung dringend benötigt werden.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist weitgehend abgeschlossen. Eine Ausnahme bildet das Sachgebiet Baubetriebshof.
Es ist davon auszugehen, dass die Weiterentwicklung der Digitalisierung noch erhebliche zeitliche und personelle Ressourcen beanspruchen wird.

Ö 17

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
Referat VI	Referat für Planen und Bauen	**VI/161/2022**

Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Investitionsprogramm

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	08.11.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt anhand der von Amt 20 an die Mitglieder des Ausschusses zugesandten Antragsunterlagen zum Haushalt 2023.

II. Begründung

Siehe Abstimmungsskript

Anlagen: Abstimmungsskript Fachausschüsse

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang